

BAHNVERKEHR

Die Landtagsabgeordnete Saskia Frank will mit ihrer Partei die Kappung der Gäubahn verhindern.

Seite 3



OBERLIGAFUSSBALL

Der TSV Singen verliert trotz gutem Spiel gegen den Spitzenreiter der Oberliga, dem VfR Aalen.

Seite 16



WOCHENBLATT-SERIE

Manuel Seliger, Präsident des Round Table 139 Stockach-Überlingen, gibt einen Einblick in den Club.

Seite 17

RADOLFZELL

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Laufen für den guten Zweck beim BENEFIZlauf auf der Seite 11

SAMSTAG | 11. OKTOBER 2025 | GESAMTAUFLAGE 89.506

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Die großen Themen

Vergessen Sie Ukrainekrieg und Gaza-Konflikt, Wohnungsnot und Klimakrise - das EU-Parlament hat das grundlegende Problem unserer Generation gelöst: Veggie-Schnitzel sollen nicht mehr Schnitzel, Soja-Würste nicht mehr Wurst genannt werden dürfen. Zu groß ist das Risiko, dass Otto Normalverbraucher beim Einkauf versehentlich zum fleischlosen Produkt greift. Ein Glück, dass sich unsere gutbezahlten Volksvertreter um so bedeutende Themen kümmern. Und natürlich kann das nur der erste Schritt sein - weitere müssen folgen. Wie soll ich denn sonst verstehen, dass ich Fleischkäse nicht an der Käsetheke bekomme. Und der Metzger von Nebenan guckt mich auch nicht mehr so komisch an, wenn ich ein Pfund Hackschnitzel bei ihm bestelle. Lang lebe die Sprachpolizei. Im Ernst: Selbst mir als Pflanzenfresser ist es denkbar egal, ob meine vegetarische Alternative nun Gemüse-Burger, Veggie-Bratling oder Günther heißt. Als Unterstützer der EU kann ich aber nur den Kopf schütteln. Mündigen Bürgern werden Sprachregeln aufgezungen, Gewerbetreibenden Verbote übergestülpt. Ist das die Entbürokratisierung, die auf allen Ebenen immer wieder gepredigt wird?

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Herbst-Hobbys gegen den Blues

Das Laub fällt von den Bäumen, das Wetter wird etwas frischer. Der Herbst ist endlich da. Auch in dieser für viele sicherlich ungemütlichen Jahreszeit gibt es unterschiedliche Hobbys, denen man auch im WOCHENBLATT besonders gerne nachgeht.

vom Wochenblatt-Team

Ein Sanatorium in den Bergen von Davos. Ein mysteriöses Café mitten im Nirgendwo. Eine vereinsamte Wohnung in der Türkei. Ein Büro in einer hochüberwachten Stadt in den USA. Was haben diese vier Orte mit meinem Herbsthobby zu tun würden sich jetzt viele fragen. Sie alle sind wichtige Schauplätze der Bücher „Der Zauberberg“ von Thomas Mann, „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky, „Kartonwand“ von Fatih Çevikollu und „1984“ von George Orwell. Vier von bisher 13 Büchern, die mich in den letzten Wochen und Monaten vom Alltag ablenken und in eine andere Welt abtauchen oder in den Kopf anderer Personen hineinblicken ließen. Genau diese Magie ist es, die das Lesen nicht nur in dieser Jahreszeit zu meinem Lieblingshobby machen. Ja, dieses Hobby kostet wahrlich nicht wenig Geld. Jedoch bin und war ich in dieser Hinsicht schon immer jemand, der seinen Lesestoff lieber physisch anstatt digital genießt. Und das wird sich in den nächsten Jahren auch nicht ändern.

(Philipp Findling)

Ein diabolischer Spaziergang

Ich starte meinen Spaziergang in einer mir wage vertrauten Stadt, obwohl mir ihr Name und die

Personen nicht bekannt vorkommen - eher das Gegenteil. Wie ich hier hergekommen bin, kann ich mir so recht nicht erklären - scheint für meinen Weg aber auch nicht von Bedeutung. Für einen Herbsttag bin ich eigentlich falsch angezogen. An meinen Fingern glitzert Schmuck und meine Kleidung, zwar mit Schienen bestückt und durch Leder verstärkt, scheint viel zu dünn für die Jahreszeit - ich spüre aber keine Kälte. Ich trage keine schwere Last, meine Taschen sind leer und Pfeil und Bogen sind bereit für den Ausflug. Dennoch ist meine Decke und ein Heißgetränk nicht weit. Ich schreite durch das hohe Gras, das sich unter der schwachen Sonne wie flüssiges Kupfer bewegt. Über mir ziehen Krähen ihre Kreise - Wächter eines Himmels, der zwischen Licht und Schatten schwankt. Stille Beobachter ohne Stimme blicken mir hinterher. Nebel zieht über den Waldboden, hüllt meinen Pfad in silbriges Schweigen. Da - ein Knacken, stampfende Füße, die direkt auf mich zueilen. Ich spanne meinen Bogen und schieße!

... mein Verlobter reißt mich aus dem Geschehen „Wann sollen wir Abendessen machen?“. Auch er hat noch den Xbox-Controller in der Hand, nachdem er mit seiner Figur im Spiel die Beute geplündert hat, die wir gerade erlegt haben. Mein Herbsthobby ist ein Couch-Koop Game und erlaubt es mir, selbst in fremden Welten einen Herbstspaziergang zu unternehmen - in diesem Fall durch die Welt von Diablo 4.

(Kim Kroll)

Drachensteigen mit der Familie



Ich bin bald vier Jahre alt und jetzt im Herbst mache ich am liebsten eins: Drachensteigen! Ich gehe oft mit meiner Familie in Rielasingen auf die große Wiese. Dort ist viel Platz und der Wind pustet richtig doll - perfekt für Drachen! Dieses Jahr habe ich von Mama einen eigenen Drachen geschenkt bekommen. Den werden wir ganz bald ausprobieren, und ich bin schon ganz aufgeregt! Vielleicht fliegt er ganz hoch in den Himmel. Einmal ist der Drache der Oma aus der Hand geflogen - das war richtig lustig! Zum Glück haben wir ihn wieder eingefangen. Ich finde es toll, wenn der Drache tanzt und der Wind meine Jacke flattern lässt. Danach gibt's oft

warmen Kakao. Drachensteigen im Herbst ist einfach das Schönste!

(Malina Adamovic)

Turnen als Lebensfreude

Wenn draußen die Blätter fallen und es langsam kühler wird, freue ich mich besonders auf mein liebstes Herbsthobby: das Turnen. Gerade im Herbst ist das ideal - in der Halle ist es nicht mehr so warm wie im Sommer, aber auch noch nicht so kalt, dass man nach dem Training friert. Man bleibt in Bewegung und stärkt Körper und Geist. Ich mag besonders das

Gefühl, nach einem langen Schul- oder Arbeitstag abzuschalten. Sich um das Reck und über den Sprungtisch schwingen, auf dem Balken zu drehen oder beim Bodenturnen alles um mich herum zu vergessen. Auch wenn es draußen stürmt oder regnet, in der Halle ist es gemütlich - abgesehen von den Kraftzirkeln und dennoch gehe ich immer mit einem Lächeln nach Hause. Turnen ist für mich nicht nur Sport, sondern auch ein Stück Lebensfreude - Bewegung, Gemeinschaft und ein gutes Gefühl gerade in dieser oft grauen, aber trotzdem bunten Jahreszeit.

(Ludmilla Borodin)

Fortsetzung auf Seite 15

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731/8800-88

WOCHENBLATT

ERNEUERBARE ENERGIE IM LANDKREIS

Die Energiewende schreitet voran und es entstehen neue, innovative Möglichkeiten, Energie effizient, regenerativ und möglichst schonend zu gewinnen. Ob Photovoltaikanlagen, E-Mobilität oder nachhaltige Heizsysteme - die Angebote erneuerbarer Energien wachsen stetig. Mehr zu den erneuerbaren Energien gibt es auf den

Seiten 7-9

RS RECK ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH

Daimlerstr. 11 • 78256 Steilbingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

DIE KIRCHWEIH KOMMT WIEDER

Bald ist es wieder soweit: Vom 17. bis zum 20. Oktober findet das traditionelle sowie längst schon bis weit über die Gemeindegrenzen bekannte Erntedank- und Kirchweihfest in Hilzingen statt. An diesen vier Tagen erwartet die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Das detaillierte Programm gibt es auf

Seite 26

KENSINGTON Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

Rufen Sie an!

0176 706 189 44
kensington-bodensee.com

NOCH BIS 31.10.25 WEGEN HOHER NACHFRAGE

Fühl Dich NEU^{INJOY}

JETZT 8 WOCHEN GRATIS!*

HIER **PERSÖNLICHES
PROBETRaining**
VEREINBAREN:



INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771/647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de



HEALTH- AND FITNESSCLUBS
PARTNER VON:



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Teststieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2024
& Übergangsphase
Fitness-Studio-Anbieter
Teststieger seit 2010

www.disq.de
Private Wirtschaftliches Institut



*Bei Abschluss einer 24 Monatsmitgliedschaft.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

O LOKALE WECHSEL

**ANZEIGENSCHLUSS:
MITTWOCHS 12.00 UHR**

Ausgaben Singen – Radolfzell – Stockach
Rossella Celano
 07731/8800-28
 r.celano@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und
22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch: 08000/ 22 55 530**

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch: 08000/ 22 55 530**

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016**

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): **+49(0)7774/ 213 14 24**

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
18./19.10.2025, Dr. Oberwittler
+49(0)7738 / 327

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN
VORFREUDE

Systempartner:
Volksbank eG
Genossenschaftsbank
<http://singener-geschenscheck.de>

SINGEN  **aktiv: City Ring**
IG Singen e.V.

**So
schenkt
man
richtig!**



**Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:**

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelfstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN 
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hedwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36

Geschäftsführung
Dirk Frädriich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
ZEITUNGSVERBAND
SÜDWESTDEUTSCHER
ZEITUNGSVERBAND

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT



designfunktion

SALE

PLATZ FÜR NEUES

Office-Upgrade gefällig?
Bis zu 66 % Rabatt auf Top-Marken!
Nur vom **17. bis 25. Oktober 2025.**

Besuchen Sie uns:
designfunktion Südwest GmbH
Otto-Hahn-Straße 7, 78224 Singen
www.designfunktion.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

» WOCHENBLATT



Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Pfälzer-Leberwurst im Ring oder als Vesperscheibe 100 g 1,25	Schaschlikspieß auch mariniert 100 g 1,50
Thüringer Rotwurst deftig mit viel Schinkeneinlage 100 g 1,50	Schweinebauch auch gesalzen 100 g 1,28
Zwiebelmettwurst der magere Brotaufstrich 100 g 1,50	Schälrippe auch geräuchert 100 g 0,80



BAUSTELLENESPEZIAL: Wir bezahlen Ihnen das Parkhaus / Sie erhalten
direkt bei uns an der Kasse pro 25.- € Einkaufswert 1.- € Parkgutschein!



Kulturnacht begeistert wieder die Besucher



Ein Spektakel von über 50 Künstlern: Mitmachaktionen, Tanzshows, Workshops, Gemälde und Bilder, eine Party und mehr. Bei der Radolfzeller Kulturnacht am Donnerstag, 2. Oktober, gab es an 25 Orten in der Stadt Kunstwerke zu sehen.
swb-Bilder Sebastian Ridder



Weitere Bilder von der diesjährigen Kulturnacht gibt es unter [wochenblatt.link/kulturnacht2025](https://www.wochenblatt.link/kulturnacht2025) oder über diesen QR-Code:



Kappung der Gäubahn soll verhindert werden

Singen. „Wenn die Kappung kommt, müssen sie es erklären“, sagt der Bundestagsabgeordnete Mathias Gastel und meint damit die Bundesregierung, da seiner Meinung nach eine Möglichkeit besteht, den Verkehr bis Stuttgart zu erhalten - ohne den Pfaffensteigtunnel. Dafür war er selber mit der Gäubahn nach Singen angereist, um bei einem Bahnsteiggespräch seine Idee zusammen mit der Landtagsabgeordneten Saskia Frank zu erläutern.

Bau des Tunnels sei aktuell nicht möglich

Das Gespräch begann mit einer Überraschung, denn die Gäubahn, mit der Saskia Frank und Mathias Gastel anreisten, war pünktlich. Verspätungen sind zwischen Stuttgart und Singen aktuell nicht unüblich. Mit der geplanten Kappung der Gäubahn ab März 2027 wird sich die Fahrzeit noch weiter verlängern, weil Fahrgäste dann ab Vaihingen in den Nahverkehr umsteigen müssen. Die Kappung war eigentlich bereits für das Frühjahr 2026 geplant,

musste jedoch um ein Jahr verschoben werden. Die Fertigstellung des Streckenabschnitts, mit 10,8 Kilometer im Untergrund, ist laut Bahn für 2032 geplant. „Die Gäubahn muss so lange erhalten bleiben, bis der Pfaffensteigtunnel steht“, sagt Gastel.

Hoffnung durch Paragraf 23

Der Bundestagsabgeordnete hat auch einen Plan, wie das funktionieren kann. Er möchte die aktuelle Strecke vom Hauptbahnhof nach Vaihingen weiterverwenden, indem die Gleise am Bahnhof tiefergelegt werden. „Das wäre günstiger als der Tunnel“, so Gastel. Seine Hoffnung: Die aktuelle Bundesregierung hat kurz vor der Sommerpause Paragraf 23 des allgemeinen Eisenbahngesetzes neu gefasst. Das regelt unter anderem, unter welchen Bedingungen Bahnflächen entwidmet und anderen Nutzungen zugeführt werden können. Dem Gesetz nach kann eine Entwidmung, eine Aufhebung des öffentlichen Zwecks, nur stattfinden, wenn kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht



Die Gäubahn war pünktlich. Das ist nicht immer die Regel und die Fahrt nach Stuttgart würde sich mit dem Ausbau des Pfaffensteigtunnels voraussichtlich noch weiter verzögern. Saskia Frank (links) und Mathias Gastel (rechts) haben eine Idee den Verkehr auf der Strecke zu erhalten.
swb-Bild: Sebastian Ridder

oder ein Ersatz geschaffen worden ist. „Bei dieser Hauruckaktion haben sie, möglicherweise ungewollt, die Lage für Stuttgart verschärft“, so Gastel. Der Bundestagsabgeordnete stützt seine Thesen auf ein Rechtsgutachten von Professor Urs Kramer, der an der Universität in Passau eine Lehrprofessur für öffentliches Recht innehat.

„Die Gäubahn muss so lange erhalten bleiben, bis der Pfaffensteigtunnel steht“, so Gastel. Deshalb hat seine Partei, die Grünen, mit Bezug auf die neue Rechtslage einen Antrag an das Eisenbahn-Bundesamt gestellt, um den geplanten Bau neu zu bewerten. Laut Gastel seien die hohen Kosten des Tunnels aber auch ein Problem für die Bundesebe-

ne, denn in Deutschland gebe es neun große Bahnprojekte, von denen kein einziges finanziert ist. „Der Pfaffensteigtunnel kanibalisiert Neubauprojekte“, so Gastel. Laut ihm gibt es aktuell wichtigere Bahnstrecken, die jetzt erneuert werden müssen, wie zum Beispiel der Brenner-Nordzulauf oder die Bahnverbindung zwischen Hamburg und Hannover.

Ärger mit der SBB

Die Landtagsabgeordnete der Grünen für Singen, Saskia Frank, betont zudem, dass Deutschland sich im Vertrag von Lugano mit der Schweiz verpflichtet hat, die Gäubahn auszubauen. Neben mehrerer Verschiebungen des Ausbaus sorgt aktuell aber vor allem der Ärger über Verspätungen für Unmut bei den Schweizer Bundesbahnen (SBB). Laut Frank hat die SBB bereits 40 Mal eigene Ersatzzüge für die Gäubahn ab Schaffhausen fahren lassen aufgrund der Verspätungen. Wann mit einem neuen Urteil des Eisenbahn-Bundesamtes derzeit zu rechnen ist, ist noch unklar. Sebastian Ridder

Nachrichten der Vereine

Radolfzell-Markelfingen. Die Stadtkapelle Radolfzell lädt zum Matinéekonzert Posannissimo, am Sonntag, 12. Oktober in die Markolfhalle in Markelfingen ein. Das Konzert beginnt um elf Uhr. Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Werner Engelhard und Markus Eichhorn, die mit der Stadtkapelle besondere Werke an der Bass- und Tenorposaune spielen. Besucher dürfen sich also auf Solobeiträge und orchestrale Werke freuen. Der Eintritt ist kostenlos - Spenden sind aber willkommen.

Konstanz. Der BUND-Ortsverband Konstanz lädt zu einer Führung von Christine Postius im Palmenhaus im Paradies ein. Die Veranstaltung am Sonntag, 19. Oktober, findet um 14 Uhr in der Straße; Zum Hussenstein 12, statt. Seit dem Jahr 1923 entwickelte sich die ursprüngliche Stadtgärtnerei immer weiter. Heute ist sie ein Palmenhaus. Das langjährige BUND-Mitglied klärt Besucher über die Entstehungsgeschichte und die Veränderungen des Palmenhauses in den letzten 100 Jahren auf und gibt Einblicke in die exotische Pflanzenwelt im Gewächshaus. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Steißlingen. Der Verband Wohneigentum lädt zu einer Verschenk-Börse für Pflanzen am Samstag, 18. Oktober, in Steißlingen ein. Besucher können bei der kostenlosen Veranstaltung von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Parkplatz der Seeblickhalle, Pflanzen mitbringen, einfach nur schauen oder gratis mitnehmen, was Ihnen gefällt. Laut den Veranstaltern findet die Verschenk-Börse bei jedem Wetter statt. Zum Verkauf gibt es wiederum Töpferwaren von Gabriele Perlebach, Honig von Christa Wohriska und Kartoffeln von David Joseph.

Singen. Der Förderverein Theresienkapelle Singen lädt zu einer Führung und einem Vortrag über den Widerstandskämpfer zur Zeit des Nationalsozialismus, Georg Elser ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 21. Oktober, um 17.30 Uhr in der Theresienkapelle in Singen statt. Die Führung beginnt ab 17.30 Uhr und im Anschluss wird Joachim Ziller, der Leiter der Georg-Elser Gedenkstätte in Königsbrunn mit einem Vortrag und einer Diskussionsrunde ab 18 Uhr über den 1945 hingerichteten Baden-Württemberger referieren. Georg Elser plante im Jahr 1939 ein Attentat auf Adolf Hitler, das aber scheiterte. Elser wurde daraufhin verhaftet und im April 1945 hingerichtet. Der Eintritt ist frei.



Das Büllefest zieht die Massen auf die Höri



Abermals drehte sich am 5. Oktober alles um das wichtigste Gut der Höri: der Bülle. Dabei konnte die Gemeinde zur nun schon 48. Auflage des beliebten Büllefestes wieder unzählige Besucher aus nah und fern willkommen heißen - trotz wechselhafter Wetterlage.

von Philipp Findling

Moos-Weiler. So viele Gäste gab es, dass bereits eine halbe Stunde vor offiziellem Beginn die Straßen im Mooser Ortsteil



Auch in diesem Jahr fand beim Büllefest im Mooser Ortsteil Weiler die beliebte Höri-Zwiebel ordentlich Umsatz bei den Standbetreibern. swb-Bilder: Philipp Findling

Weiler bestens gefüllt und einige Standbetreiber den ein oder anderen Büllezopf verkaufen konnten. Dabei durften an diesem Tag abermals nicht die Gäste aus der französischen Partnergemeinde Le Bourget du Lac fehlen, die wieder mit leckeren Käse- und Wurstspezialitäten sowie ausgewählten Wein aus der Heimat die Festbesucher zu sich lockten. Kulinarisch bot das Büllefest

dieses Jahr von Bülle-Dünnele, der legendären Büllesuppe sowie Käsespätzle oder Schmalz- und Speckbrot mit Bülle wieder alles, was das (Bülle-)Herz begehrt. Wie berühmt dieses Gemüse wirklich ist, zeigte auch der Musikverein Bankholzen, der kurzerhand das aktuelle Kultlied „Bella Napoli“ in „Bülle Napoli“ umdichtete. Allgemein war das Fest überschattet vom Tod der erst 17 Jahre alten

Lena Zimmermann, einer laut Bürgermeister Patrick Krauss „in höchstem Maße engagierten Bürgerin der Gemeinde“. Zu ihrem Gedenken spielte der Musikverein mit dem Kaiserin Sissi Marsch ihr Lieblingsstück. Doch gab es auch schöne Nachrichten an diesem Tag: So feierte Radolfzells Oberbürgermeister Simon Gröger seine Premiere auf dem Büllefest. „Ich freue mich, es in fast vier Jahren nun endlich auch mal zu diesem schönen Fest geschafft zu haben.“ Dabei machte er doch glatt auch etwas Werbung für den parallel stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag in seiner Stadt. „Kaufen Sie aber erst hier



kräftig ein, bevor Sie weiterfahren nach Radolfzell“, sagte Gröger, begleitet von kräftigem Applaus der Festgäste. Dass sich an diesem Tag jedoch alles, aber irgendwie auch nicht alles um die berühmte rote EU-geschützte Zwiebel drehte, zeigten die zahlreichen Kunsthandwerker, die dieses Jahr ebenfalls wieder auf dem Büllefest vertreten waren. Von Schmuck bis hin zu selbst gebastelten „Bülle-Piraten“ war hier wirklich alles dabei. Zudem gab es für die Jüngsten unter anderem mit Kasperle-Theater und Kinderschminken ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm.

Förderverein spendet Spielzeug

Rielasingen-Worblingen. Der Förderverein der Hebelschule Arlen hat der Betreuung der Schule eine großzügige Spende überreicht: Spielsachen und Materialien im Gesamtwert von 500 Euro. Darunter befinden sich eine große Murmelbahn, eine CD-Player-Anlage mit Hörspielen, Rätselhefte, Puzzles sowie drei große Picknickdecken für die Nutzung im Freien. Übergeben wurden die neuen Spielsachen von Iris Letzkus, der Vorsitzenden des Fördervereins. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Unterstützung dazu beitragen können, den Kindern in der Betreuung Freude und Abwechslung zu schenken“, betonte Letzkus. Bei der Übergabe waren neben Betreuungskindern außerdem Jugendreferent Dennis Bräuer und Tanja Harder als Vertreterin der Gemeinde anwesend. Beide äußerten ihre Freude über die Anschaffung.

Pressemeldung



Die Kinder der Betreuung an der Hardbergschule freuen sich über neue Spielsachen. swb-Bild: Sandra Bossenmaier

Die Musik lockte wieder viele Menschen uff die Zeller Gass'



Volle Gassen gab es auch dieses Mal wieder bei „Musik uff de Gass“. swb-Bild: Philipp Findling

Radolfzell. Da war wieder ordentlich was los in der Stadt am Bodensee. Auch beim diesjährigen verkaufsoffenen Sonntag am 5. Oktober lockte „Musik uff de Gass“ wieder zahlreiche Besucher in die Radolfzeller Innenstadt und dessen stationären Handel. Waren es zu Beginn um 12.30 Uhr noch nicht so viele Menschen in den Gassen der Zeller Altstadt, änderte sich dies spätestens ab 13 Uhr, als sich nach anfänglichem Regen überwiegend die Sonne zeigte. Vom Seetorplatz über die Bahnhofstraße bis hin zum Mühlbachcenter gab es an jeder Ecke Musik für alle Geschmäcker zu lauschen. Von flotter wie moderner Musik der Narrenmusik über die Spiel-

künste Kids BO der Musikschule bis hin zu lockerer Stimmungsmusik der Schnooke Vielharmonikern war wirklich für jede(n) etwas dabei. Und auch die Zeller Geschäfte konnten sich an diesem Tag wieder über viele, kauffreudige und -kräftige Kunden in ihren Räumlichkeiten freuen. Am stärksten konnte man dies beim in einigen Monaten schließenden Kaufhaus Kratt sowie im Seemax feststellen. Doch nicht nur mit Musik, sondern ebenfalls mit unzähligen

Aktions- und Gastronomieständen wurden die Gäste in die Innenstadt gelockt. So gab es beispielsweise am Untertorplatz einen Segwayparcours zu bewältigen, Kinder konnten hier ihre eigenen kleinen Solar-Windanlagen bauen und Jung wie alt konnte den 82 Meter hohen Münsterturm erklimmen. Zudem konnten die Jüngsten in der Höllstraße die Seifenblasenkünste von Elfe Elsa bewundern.

Philipp Findling

Weitere Bilder vom Verkaufssonntag gibt es auf wochenblatt.link/gass2025 oder über diesen QR-Code:



Großes Jazz Jubiläum im Liggeringer Torkel

Radolfzell-Liggeringen. Vor 50 Jahren war Liggeringen erstmals das Mekka für Freunde des traditionellen Jazz. Es war schon eine ziemlich verrückte Idee, auf die damals Klausdieter Kienzle, seinerzeit Lehrer in der Liggeringer Schule, zusammen mit seinen Volleyball-Freunden kam. Ab 1975 im Herbst trafen sich in der damaligen Schule dort bis Ende der 1980er Jahre jeden Herbst Jazzmusiker im Rahmen einer sogenannten Jam Session vor begeistertem Publikum. Sein Sohn Matthias Kienzle hatte nun die zündende Idee, zum 50-jährigen Jubiläum nochmals eine Jam-Session mit Musikern von damals und heute zu veranstalten. Mit Unterstützung durch Ortsvorsteher Hermann Leiz, der Ortsverwaltung und insbesondere durch den Liggeringer Musikverein mit seinem Vorsitzenden Christian Weber fand das Ereignis nun im Liggeringer Torkel statt. Mit anwesend war der inzwischen in Basel lebende Klausdieter Kienzle, der mit seinen stolzen 85 Lebensjahren bei der Eröffnung in einem launigen Gedicht die Geschichte der Liggeringer Musiktage beschrieb. Bernhard Widder, der in Radolfzell aufgewachsen ist und bereits vor 50 Jahren mit dabei war, hatte insgesamt 30 Jazzmusiker dazu motivieren können, bei dem Jazz-Jubiläum mitzumachen. Alle

Musiker spielten ohne Gage; wie bereits vor 50 Jahren kommt der Erlös des Jazzabends dem Musikverein Liggeringen zugute. Über mehr als vier Stunden hinweg spielten die Musiker in wechselnden Formationen im vollbesetzten Torkel unter großem Applaus der Zuhörer. Jazztypische Instrumente wie Susaphon, Banjo und Waschbrett durften bei dieser Session der Jazzmusiker im Torkel nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgten den ganzen Abend die engagierten Helfer des Musikvereins Liggeringen. Dabei durfte der Klassiker „Schmalzbrot“ nicht fehlen, serviert von Matthias Kienzle, welches schon vor 50 Jahren bei den Liggeringer Jazztagen im-

mer wieder gerne serviert wurde. Dazu wurde natürlich Wein vom Ort kredenzt, der mit einer hausgemachten Gulaschsuppe und Käseraclette dazu beigetragen hat, dass die herbstlichen Temperaturen von den Besuchern an diesem Abend sogar als angenehm empfunden wurden. Der Liggeringer Torkel hat sich als ideale Location für diesen wunderbaren Jazzabend gezeigt und so mancher Musiker äußerte den Wunsch nach einer Wiederholung im kommenden Jahr. Der Abend war auf jeden Fall etwas Besonderes und das Programm mit dem fröhlichen Oldtime-Jazz und der Dixilandmusik begeisterte die Zuhörer im vollbesetzten Torkel. Pressemeldung



Zum 50-Jährigen der Liggeringer Jazz-Session gab es einige musikalische Leckerbissen auf die Ohren. Hier einige Jazzmusiker in der Mitte mit Michael Maisch. swb-Bild: Stefan Prassel

„Ich bin Bürgermeister für alle Aacher“

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 95 Prozent wurde Manfred Ossola Ende September zum Bürgermeister von Aach wiedergewählt. Wie er seine ersten Tage nach der Wahl erlebte und was er in seiner zweiten Amtszeit angehen möchte, verriet er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

von Philipp Findling

WOCHENBLATT: Herr Ossola, eine für Sie mit Sicherheit emotionale Wahl endete für Sie mit der Wiederwahl zum Bürgermeister der Stadt Aach. Wie haben Sie den Wahltag selbst so wie den Tag danach wahrgenommen?

Manfred Ossola: Zunächst hatte ich schon eine gewisse Erwartungshaltung, was die Wahlbeteiligung betrifft. Die Situation mit Herrn Künz hat mich relativ kalt gelassen. Daher war es für mich auch eher keine Stresssituation, da er für mich kein ernstzunehmender Gegner war. Mein Ziel war es, eine Wahlbeteiligung von 30 Prozent plus zu erreichen, das habe ich mit gut 42 Prozent geschafft, worüber ich mich sehr gefreut habe. Das ist für mich auch eine Bestätigung dafür, in den letzten acht Jahren nicht alles verkehrt gemacht zu haben. Auch das Wahlergebnis mit 95 Prozent zeigt für mich, dass man es mir in den kommenden Jahren auch zutraut, die Geschicke der Stadt gut zu leiten. Bei meiner ersten Wahl für dieses Amt war das aufgrund der zeitgleichen Bundestagswahl eine ganz andere Situation, auch weil ich der einzige Bewerber war

und die Bürgerinnen und Bürger diesmal die Wahl zwischen zwei Kandidaten hatten. Am Morgen nach der Wahl bin ich dann wieder meinem bisherigen Alltag mit Arbeitsbeginn um 8 Uhr nachgegangen. Da ist es jetzt nicht so, dass ab 6. Dezember ein neuer Bürgermeister ins Amt kommt, nein, es geht alles einfach nahtlos weiter.

WOCHENBLATT: Waren Sie nicht überrascht über die geringe Wahlbeteiligung?

Manfred Ossola: Nein, ganz im Gegenteil. Wenn man nämlich sich Vergleichswahlen in der Vergangenheit anschaut, wo ein Bürgermeister zur Wiederwahl antrat und es keine ernstzunehmenden Gegenkandidaten hatte, gab es auch schon eine Beteiligung unter 30 Prozent. Darum habe ich mir das Ziel mit 30 plus gesetzt. Wir hatten nur Bürgermeisterwahlen, ohne gleichzeitige Landtags- oder Bundestagswahl. Fast 42 Prozent ist für mich etwas Gutes. Wenn man jedoch demokratisch betrachtet, dass so beurteilt, dass die Hälfte der Wahlberechtigten nicht wählen war, ist das wieder eine andere Sache, bei der man dann auch von Politikverdrossenheit oder Desinteresse sprechen und dies anders einordnen kann. Ich persönlich aber würde die diesjährige Beteiligung jetzt nicht als negativ für mich empfinden.

WOCHENBLATT: Was möchten Sie den Menschen mitgeben, die nicht zur Wahlurne gegangen sind?

Manfred Ossola: Ich bin Bürgermeister aller gut 2.400 Einwohner Aachs. Wenn Mitbürger und Mitbürgerinnen irgendeine Sorge



Aachs wiedergewählter Bürgermeister Manfred Ossola hat auch in seiner zweiten Amtszeit im Rathaus einiges vor. swb-Bild: Privat

oder ein Problem haben, können sie jederzeit zu mir kommen. Bürgermeister sein heißt: Wird man zu einem Problem oder einer Idee gefragt, muss man sich damit beschäftigen. Man kann jedoch nicht zu allem immer Ja sagen, vor allem, wenn es viel Geld kostet oder einfach nicht möglich ist. Da muss man auch mal ein ehrliches Nein erfahren. Wenn die Sache jedoch machbar ist, egal ob

klein oder groß, muss man sich dieser dann auch annehmen. Das werde ich für alle tun. Auch für die, die nicht zur Wahl gegangen sind.

WOCHENBLATT: Was ist ihr Ziel für die nun zweite Amtszeit? Welche Projekte sind hierfür geplant?

Manfred Ossola: Wir sind bereits, auch wenn meine zweite

Amtszeit erst am 6. Dezember beginnt, in der Planung für das Jahr 2026. Hierbei hat die Organisation der Ganztagesbetreuung in der Grundschule oberste Priorität. Wir haben schon jetzt viele Eltern von Kindern, die Betreuung in Anspruch nehmen. Daher war es für mich und den Gemeinderat eine wichtige Devise, neben der Betreuung im Kindergarten dies nun auch für die Grundschüler anzubieten. Ab Oktober haben wir in der alten Schule freie Räume, die wir dann auch für die Betreuung ausbauen und einrichten. Weitere Projekte sind das Baugebiet Breite oder auch das Gewerbegebiet im Aachtal, wo wir aktuell noch in Verhandlungen sind. Zudem steht im nächsten Jahr mit einem Volumen von über 700.000 Euro die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs ins Haus. Hierfür erhalten wir rund 200.000 Euro an Förderung.

WOCHENBLATT: Was erhoffen Sie sich in den nächsten acht Jahren von der Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterkollegen aus dem Hegau und darüber hinaus?

Manfred Ossola: Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden gibt es bei uns in allen Ebenen. Ich habe mit den Ebenen Kämmerer, Hauptamtsleiter und nun als Bürgermeister schon viel durchlaufen. Da sind wir alle Kollegen im Kollektiv stark, sprich wir arbeiten in vielen Bereichen zusammen, um Synergieeffekte zu bekommen. Wir haben unter anderem bei der Wärmeplanung sowie auch mit der Biotopsverbund-Planung schon viel zusammengearbeitet. Der Austausch zwischen den Bürgermeistern

klappt auch sehr gut wie ich finde. Darüber hinaus hätten es meiner Ansicht nach der Landkreis Konstanz mit 25 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern mit wirklich unterschiedlichen Einwohnerzahlen nie geschafft, diese Menge an Aufgaben beispielsweise bei der Flüchtlingsverteilung zu meistern. Auch bei Corona war die Abstimmung und das Miteinander eine große Stärke von uns. Daher ist es auch üblich und ein Zeichen der Wertschätzung der Nachbarbürgermeister, wenn sie sich mit einem Kollegen, der zur Wiederwahl steht und gewählt wird, freuen können.

WOCHENBLATT: Apropos Flüchtlingsunterbringung. Wie haben Sie dies in der Stadt Aach in den letzten Jahren bewältigt und was steht in den kommenden Jahren für die Stadt noch bevor?

Manfred Ossola: Ich habe schon damals als Hauptamtsleiter in Aach damit begonnen, das alles mitzuregeln. Wir haben diese Situation früh dahingehend gelöst, dass wir Wohnungen und leerstehende Häuser angemietet und auch dezentral im Ort Flüchtlinge untergebracht haben. Die Container-Lösung war da für mich schon immer ein No-Go, da es für mich eine Ghetto-Situation für diese Menschen darstellt. Wenn es nicht anders geht, hast du als Gemeinde hierdurch an einem Ort einen Brennpunkt. Darüber hinaus hatten wir das Glück, Nachbarn oder in der Nähe wohnende Familien und einen Helferkreis zu haben, die sich um Geflüchtete gekümmert haben. Aktuell haben wir in Aach 102 Flüchtlinge untergebracht und sind damit mit vier Menschen mehr als gefordert im grünen Bereich.

Gemeinde würdigt sportliche Leistung

Mühlhausen-Ehingen. In der vergangenen Saison feierte die erste Herrenmannschaft vom TTC Mühlhausen sensationell den Vizemeistertitel in der Oberliga und schaffte über die Relegation den Aufstieg in die Regionalliga Südwest.

Mit dem Eintrag ins Goldene Buch würdigt auch die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen die herausragende sportliche Leis-

tung der Mannschaft um Adam Robertson, Jochen Burth, Noe Keusch, Kai Moosmann und Georg Winkler. Zum Einsatz kamen in der vergangenen Saison auch noch Niklas Winkler und Timothy Hermann. Bürgermeister Patrick Stärk beglückwünschte das Team im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft.

Pressemeldung



Bürgermeister Patrick Stärk (hinten, von links) Kai Moosmann, Noe Keusch, Jochen Burth, Adam Robertson und sitzend Georg Winkler beim Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde.

swb-Bild: Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Gottmadingen-Ebringen.

Nach Abschluss zweier wichtiger Baumaßnahmen ließen es sich die beiden Fathers Peter Bwalya und Thomas Matthaei, beide von der Diocese of Mpika, Zambia, nicht nehmen, um kürzlich über den Abschluss zu berichten. Es galt die Projekte Revue passieren zu lassen und die Abwicklungen abzuschließen.

Zwei Projekte erfolgreich umgesetzt

Bei einem Wochenende voller Sonnenschein durfte ein gemeinsamer Ausflug an den Bodensee und ein informativer Spaziergang durch unsere Heimatgemeinde nicht fehlen. Beide Fathers sind Leiter des neuen Gemeindezentrums Malashi bei Mpika und berichteten über die positive Entwicklung der neuen Gemeinde. Eine Grundschule, ein Verwaltungstrakt sowie eine große Veranstaltungshalle wurden in Malashi errichtet, die gut dastehen und positiv in Anspruch genommen werden.



Klaus Brachat (zweiter Vorsitzender Brücke der Freundschaft, von links), Father Peter Bwalya, Simone Graf, (Vorsitzende Brücke der Freundschaft), Father Thomas Matthaei und Nelio Graf aus Hilzingen.

swb-Bild: Brücke der Freundschaft

Das zweite Projekt, das Grundschulzentrum in Isoka, mit angegliedertem Home-Based-Care-Zentrum (Sozialstation) ist auch fertig und macht einen stattlichen Eindruck. Hier wurden noch weitere Beratungs- und Sozialbereiche (Nähschule/Beratungsstelle für HIV-Erkrankte/Ausgabe-

stelle für medizinische Präparate und Nahrungsmittelhilfe), eine Mehrzweckhalle und eine Maismühle angegliedert. Sowohl in Malashi wie auch in Isoka wurde mit den Zentren eine stabile Infrastruktur geschaffen, die Fortschritt und Stabilität bewirken. Die Planungen, Baumaßnah-

men und die Finanzierung der beiden neuen Zentren wurden abgeschlossen und gelten als weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit der Brücke der Freundschaft mit ihren Partnern in Zambia. Diese haben sich engagiert eingebracht und sind nun Träger der Einrichtungen. Pressemeldung



Lernen Sie Ihr neues Traumbad kennen

Nutzen Sie die Chance die "Badimpulse"- Ausstellung zusammen mit unseren Badberatern zu besuchen und besprechen Sie, wie Ihr Bad zur Wellness-Oase in den eigenen vier Wänden wird. Ganz auf Ihre Bedürfnisse angepasst und auf Wunsch mit individuellem Lichtkonzept

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie die Vorteile eines **Dusch-WC**

individuell, kostenlos & unverbindlich



Badberatungstage

17. & 18. Oktober

in den Ausstellungsräumen der Firma Pfeiffer & May in Singen, Grubwaldstraße 5

Freitag 9 Uhr - 18 Uhr & Samstag 9 Uhr - 14 Uhr

PFEIFFER & MAY
MEHR ALS NUR
EIN BAD!



Ausstellung Trossingen
Industriestr. 26, 78647 Trossingen
Tel. 07425 331-160

Ausstellung Singen
Grubwaldstr. 5, 78224 Singen
Tel. 07731 9756-12

www.badimpulse.de

P&M
Gruppe

verbindlich
pünktlich
fachgerecht

Fugenlose Bäder

Komplettsanierung
Alles aus einer Hand

3D - Badplanung



kommen Sie spontan vorbei
oder vereinbaren Sie einen Termin vorab



Hohenkrähenstraße 4
78224 Singen
07731 7940 940
info@kumpfundarnold.de
www.kumpfundarnold.de



DIE REGION MIT IHREN INNOVATIONEN NEU ENTDECKEN



- ✓ PV-Markenkomponenten
- ✓ 0 % Mehrwertsteuer
- ✓ Regionale Handwerker

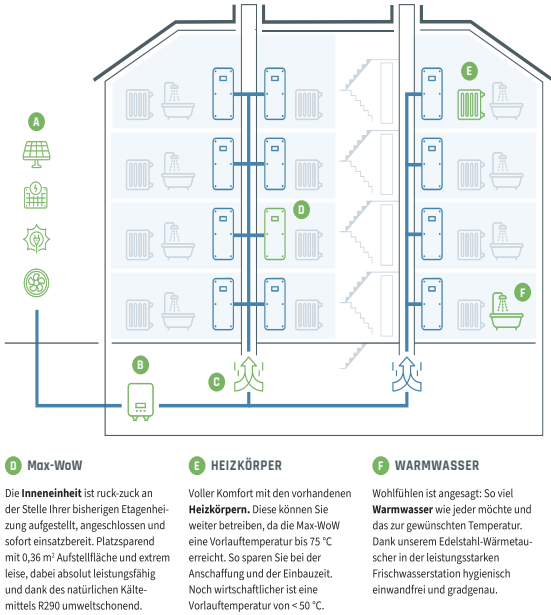
thuga
Energie
Energie kann mehr.

KUMPF UND ARNOLD:
NACHHALTIGES HEIZEN

Die Energiewende schreitet voran und mit ihr wächst der Bedarf an Lösungen, die Energie effizient, regenerativ und umweltschonend nutzbar machen. Besonders im Gebäudebestand bieten inzwischen moderne Systeme wie Wärmepumpen neue Möglichkeiten, den Energieverbrauch deutlich zu senken und fossile Brennstoffe zu ersetzen. Das Singen-er Unternehmen Kumpf & Arnold erweitert daher sein Wärmepumpenangebot um ein System, das speziell für Mehrfamilienhäuser mit dezentralen Etagenheizungen geeignet ist. Damit wird eine attraktive Alternative für Gebäude geschaffen, die bisher mit Gasetagenheizungen betrieben werden und auf ein nachhaltigeres Heizkonzept umsteigen möchten – ohne aufwändige Komplettsanierung.

Wie funktioniert das Konzept?

Gerade in älteren Mehrfamilienhäusern stellt die Umstellung auf zentrale Heizsysteme oft eine große bauliche und finanzielle Herausforderung dar. Die sogenannte Etagenwärmepumpe bietet hier eine effiziente Lösung. Sie kann flexibel an verschiedene Wärmequellen wie Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Nahwärme, Gebäudenetze oder Solarthermie angeschlossen werden. Die Außeneinheit sorgt für eine Grund-Vorlauftemperatur, während die Inneneinheit in der jeweiligen Wohnung die gewünschte Heiz- oder Warmwassertemperatur von bis zu 75 °C bereitstellt. So lässt sich die bestehende Etagenheizung vollständig ersetzen mit minimalem Installationsaufwand und ohne tiefgreifende



So funktioniert die neue Etagenwärmepumpe... swb-Bild: Becker Energie

Eingriffe in die Gebäudestruktur. „Der große Vorteil für Eigentümer und Bewohner liegt darin, dass jede Wohneinheit weiterhin ihre eigene, autarke Heizlösung behält. Individuell einstellbar und abzurechnen – nur künftig mit Wärmepumpentechnologie statt Gas“, erklärt Doreen Hogg, Projektmanagerin. „So bleibt die individuelle Steuerung erhalten, während gleichzeitig Energieverbrauch und Emissionen sinken.“

Die Voraussetzungen für die Wärmepumpe

Ein weiterer Pluspunkt: Bestehende Heizkörper können in der Regel weiterverwendet werden, ebenso wie vorhandene Kamin- oder Schachtanlagen, durch die die neuen Leitungen geführt werden können. Das reduziert Bauaufwand, Kosten und Schmutz erheblich und ermöglicht eine schnelle Umsetzung. „Ein Vor-

teil dieser Lösung ist, dass keine umfassende energetische Sanierung erforderlich ist“, betont Geschäftsführer Ingo Arnold. „Die Installation ist auch in unsanierten oder teilsanierten Gebäuden möglich. Sollten Modernisierungen geplant sein, können diese problemlos später erfolgen.“ Zudem profitieren Eigentümer von staatlichen Förderprogrammen: Bis zu 70 % der Investitionskosten können übernommen werden, da das System die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes 2024 erfüllt. Neben der finanziellen Entlastung trägt die Umrüstung auch zu einer spürbaren Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. Damit bietet Kumpf und Arnold eine zukunftsorientierte Ergänzung im Bereich nachhaltiger Heiztechnik – speziell für Mehrfamilienhäuser mit dezentralen Heizsystemen, die effizienter und umweltfreundlicher werden sollen.

Kumpf & Arnold

E-MOBILITÄT:
JETZT ZUKUNFT ERFAHREN

Die Mobilität von morgen fährt elektrisch. Ob in Städten, Gemeinden oder im ländlichen Raum: E-Mobilität ist längst kein Zukunftsprojekt mehr, sondern gelebte Gegenwart. Immer mehr Menschen entscheiden sich für ein Elektrofahrzeug, weil Effizienz, Umweltbewusstsein und moderne Technologie hier Hand in Hand gehen. Auch Unternehmen profitieren: Mit neuen steuerlichen Vorteilen wird die Anschaffung von Elektrofahrzeugen jetzt zum echten Investitions-Booster. Seit dem 19. Juli 2025 gilt das neue Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm, das Betrieben die Anschaffung von E-Fahrzeugen massiv erleichtert. Unternehmen, die zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 31. Dezember 2027 investieren, können die sogenannte 75-Prozent-Turboabschreibung nutzen. Das bedeutet, dass 75 Prozent der Anschaffungskosten sofort im ersten Jahr abgeschrieben werden, der Rest verteilt sich über die Folgejahre. Anders als bei linearen oder degressiven Abschreibungen entfällt eine zeitanteilige Kürzung. Auch bei der Privatnutzung gibt es Vorteile: Die Bruttolistenpreisgrenze für die steuerlich begünstigte Besteuerung von E-Dienstwagen wurde von 70.000 auf 100.000 Euro angehoben.1,2 Damit wird Elektromobilität nicht nur ökologisch, sondern auch



Mehr E-Autos auf den Straßen bedeutet eine höhere Nachfrage nach Ladepunkten und einen höheren Energieverbrauch. swb-Bild: Archiv

wirtschaftlich immer attraktiver. Gerade für Handwerksbetriebe, Dienstleister oder mittelständische Unternehmen eröffnen sich neue Möglichkeiten, ihre Flotten nachhaltig zu modernisieren und gleichzeitig steuerlich zu profitieren. Als regionaler Mobilitätspartner am Bodensee begleitet die Auer Gruppe Privat- und Geschäftskunden auf ihrem Weg in die elektrische Zukunft – mit individueller

Beratung, attraktiven E-Fahrzeugen und umfassendem Service rund um Förderungen und Ladeinfrastruktur. Jetzt einsteigen und Zukunft erfahren: Erleben Sie die Vorteile moderner Elektromobilität bei einer Probefahrt in einem unserer Autohäuser am Bodensee. Mehr Informationen unter www.auer-gruppe.de. Ann-Kathrin Platten, Marketingleitung Auer Gruppe GmbH

Zukunftsorientierte & energieeffiziente Haustechnik
bei Wunsch auch Komplettanierungen
- Alles aus einer Hand -

3D - Planung

Photovoltaik

Erneuerbare Energie

Wartung

Smart Home

Elektroinstallationen

Badsanierung

Hybride Heizsysteme

Kundendienst

Beratung

KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

Sprechen Sie uns gerne an

Kumpf & Arnold GmbH
Hohenkrähenstr 4 | 78224 Singen
07731 7940940 | info@kumpfundarnold.de

EWerk Solarsysteme GMBH

Wir planen Deine Photovoltaikanlage!

Infos unter:
www.ewerk-bodensee.de

oder ruf uns einfach an:
07738-33899-81

Photovoltaik am Bodensee



Mehr E-Autos auf den Straßen bedeutet eine höhere Nachfrage nach Ladepunkten und einen höheren Energieverbrauch. swb-Bild: Archiv

PHOTOVOLTAIKANLAGEN WAS HAT SICH GETAN?

Produktionsverlagerung nach China, Speicher und monokristalline Zellen: es hat sich einiges getan, um Photovoltaikanlagen in den letzten Jahren, wie Marcel Immendorf, der Inhaber von E-Werk Bodensee Photovoltaik erklärt. Er erklärt, woher die Fortschritte kommen und warum das auch Nachteile haben kann. Marcel Immendorf verkauft und verbaut seit sechs Jahren solare Systeme vorwiegend an Privathaushalte - seit Februar ist seine Firma E-Werk Solarsysteme eine GmbH mit Sitz in Steißlingen. „Der Markt hat sich sehr bewegt“, sagt Immendorf. Laut ihm haben die Förderungen der Ampel-Regierung, die Energiekrise durch den Ukraine-Krieg aber auch ein internationaler Boom in den letzten rund 10 Jahren dafür gesorgt, dass Forschungen vorangetrieben wurden und Produktionen im großen Maße stattfinden. „China hat riesige Fertigungen – ganze Städte“, so Immendorf.

Das Ergebnis dieser Entwicklungen sieht man auch an Photovoltaikanlagen. Vor Jahren haben die laut dem Firmeninhaber noch eine Leistung zwischen sechs und acht kWp – heute liegt sie bei zehn bis 20. Das liegt unter anderem daran, dass heute effizientere monokristalline Zellen zwischen zwei Glasplatten in den Modulen angebracht werden, die von beiden Seiten Sonnenstrahlung absorbieren können, so Immendorf. Zudem sollen Speicherbatterien durch den Fortschritt in der E-Mobilität mittlerweile sicherer sein und PV-Anlagen durch den hohen Produktionsstandard günstiger als noch vor Jahren, sagt der Firmeninhaber. Was sich hingegen kaum geändert hat, sei die Lebensdauer eines PV-Moduls, so Immendorf. Module aus den 2000er Jahren sollen bereits eine Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren gehabt haben und das sei auch heute noch so. „PV-Anlagen sind relativ wartungsarm, was aber nicht bedeu-

tet, dass sie wartungsfrei sind“, sagt Immendorf. Damit meint er, dass neben selteneren Reparaturen auch Messungen und Sichtprüfungen durchgeführt werden müssen. Ein Grund für die Fortschritte sind auch viele neue Anbieter neuer PV-Anlagen. „Der Konkurrenzdruck ist aufgrund der vergangenen Förderungen groß“, so Immendorf. Doch die Konkurrenz sorgt auch dafür, dass neue Innovationen hervorgebracht werden – das kann jedoch auch gefährlich für Käufer sein. Laut dem Inhaber sind neben Preis-Leistung vor allem zwei Dinge wichtig beim Kauf: der Kundenanspruch zur Regionalität und die Garantie. „Bei neuen Unternehmen ist nicht sicher, ob die auch lange auf dem Markt bestehen werden“, so Immendorf. Er sei selbst händlerunabhängig, achte aber darauf, von beständigen Firmen zu kaufen und auf Garantiever sicherungen. Sebastian Ridder

WIDMANN GMBH ZEIGT, WIE'S GEHT ENERGIE SPAREN MIT KÖPFCHEN

Energie ist das Thema unserer Zeit – und die WIDMANN GmbH aus Singen hat die passenden Antworten. Als Spezialist für Heizung, Klima, Sanitär und Blechnerei zeigt das Unternehmen, wie moderne Haustechnik nicht nur die Umwelt schont, sondern auch den Geldbeutel entlastet. „Energieeffizienz beginnt nicht erst beim Stromanbieter, sondern direkt im eigenen Zuhause“, sagt Heike Wagenblast, Geschäftsführerin der WIDMANN GmbH. „Wer heute clever investiert, spart morgen – und lebt komfortabler.“ Auch Steffen Wagenblast, Geschäftsführer der WIDMANN GmbH, unterstreicht die Bedeutung: „Das Thema Energie gewinnt zunehmend an Bedeutung – durch steigende Preise, aber auch durch unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt.“ Besonders stolz ist er auf die zwei zertifizierten Energieberater im eigenen Team: „Damit können wir unsere Kundinnen und Kunden noch gezielter und nachhaltiger beraten.“ Für die WIDMANN GmbH gibt es viele wichtige Energiesparpotenziale. Hierzu gehören zum einen Wärmepumpen und Öl- oder Gasbrennwerttechnik, wobei durch das natürliche Kältemittel Propan Energie besonders effizient



Auch die Firma WIDMANN mit Geschäftsführer Steffen Wagenblast nutzt das Energiemonitoring via App oder Smart Home, um möglichst viel Energie zu sparen. swb-Bild: Philipp Findling

ent genutzt und der Heizbedarf spürbar gesenkt wird. Ein immer größeres Thema sind in letzter Zeit auch Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Hierdurch kann der Energiebedarf besser reguliert und Schimmel oder Stockflecken vorgebeugt werden. Mit Armaturen mit CoolStart-Technologie kann zudem egal ob im öffentlichen Bereich oder zuhause Warmwasser und Energie gespart werden. Ein weiteres Potenzial birgt sich in Wasserenthärtungsanlagen, womit der Warmwasserboiler nicht

verkalkt und weniger Energie verbraucht wird, um Warmwasser aufzuheizen. Eine Möglichkeit, die auch die Firma WIDMANN nutzt, ist das Energiemonitoring via App oder Smart Home. Echtzeitdaten helfen hierbei, den Verbrauch zu erkennen und zu optimieren. Des Weiteren hat das Unternehmen im eigenen Haus an jedem Platz Leuchten mit Bewegungssensoren untergebracht. „Hier geht das Licht auch nur dann an, wenn es gebraucht wird“, sagt Steffen Wagenblast. Philipp Findling

WIDMANN

Für alle, die mehr erwarten

Energie clever sparen!

Wer heute clever investiert, spart morgen – und lebt komfortabler.

Die wichtigsten Energiesparpotenziale im Überblick:

- | | |
|---|--|
| Wärmepumpen & Brennwerttechnik | Wasserenthärtungsanlagen |
| Hydraulischer Abgleich & smarte Thermostate | Durchflussbegrenzer & Zirkulationssteuerung |
| Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung | Gedämmte Rohrleitungen & luftdichte Gebäudehülle |
| Armaturen mit CoolStart-Technologie | Energiemonitoring via App oder Smart Home |

Unsere zwei zertifizierten Energieberater im Team, beraten Sie gerne!

-
-
-
-

Marie-Curie-Str. 15 | Singen | Tel. 07731 83080 | www.widmann-singen.de

SERVICEQUALITÄT ZUM BESTEN PREIS!

SPARWERKSTATT BY AUER

Günstiger Service & Werkstattarbeiten!

Vergleichen & sparen:

Originalpreis 1.485,00 EUR
bei Auer nur: 760,00 EUR
49% GÜNSTIGER!

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

Mehr Infos unter: www.auer-gruppe.de/sparwerkstatt/

+49 7771 9305-0 | info@auer-gruppe.de | Auer Gruppe GmbH, Bodenseallee 2, 78333 Stockach

*Preisbeispiel BMW 218i Active Tourer (tatsächlicher Preis variiert je nach Modell). **Nicht original BMW Teile. Gilt für Fahrzeuge ab fünf Jahren Erstzulassung.

INTERNATIONAL

HAIR GROUP

Standort Singen

Die international Hair Group möchte das Singener Publikum mit starken Angeboten begeistern. So gibt es zum Beispiel den Herrenhaarschnitt inklusive Waschen bereits ab 18,99 Euro, während die Damen sich über Dienstleistungen wie Waschen, Schneiden und Föhnen ab 32,99 Euro, Haarschnitt inklusive Färbens und Finish ab 63,99 Euro oder Strähnen ab 69,99 freuen können. Auch die Dauerwelle für 75,99 Euro gehört zu den Angeboten der International Hair Group. Für Herrn Capar ist es besonders wichtig, dass die Menschen in Singen die Möglichkeit haben, hochwertige Dienstleistungen zu fairen und bezahlbaren Preisen zu erhalten. Gleichzeitig ist es ihm wichtig, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gerade in der heutigen Zeit - übertariflich bezahlt werden. Das Leistungsspektrum reicht von Färben, Strähnen und Dauerwellen bis hin zu modischen, klassischen und trendigen Frisuren. Besonders gefragt sind unsere Balayage-Techniken für Damen oder klassische Färbungen. Im Herrenbereich bieten wir Bartpflege, Rasuren, Shave- und Paper-Fade-Frisuren sowie klassische Herrenhaarschnitte- Qualität bei uns ist Standard. Wir möchten dem Singener Publikum zeigen, dass Qualität kein Luxus sein muss. Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, hochwertige Frisuredienstleistungen zu fairen Preisen zu genießen. In unseren Filialen finden Sie in der Thurgauer Straße 12, in der Rielasinger Straße 164 und auch in der August-Ruf-Straße 15. In unseren drei Salons bieten wir sowohl Damen- als auch Herrenfrisuren an und in August-Ruf-Straße 15 liegt unser Schwerpunkt zusätzlich bei extravaganten Herrenstyles. **Außerdem bieten wir eine VIP Member Card an, die in allen drei Filialen erhältlich ist. Mit der Karte erhalten Familien, Kinder, Männern und Frauen das ganze Jahr über attraktive Rabatte und Nachlässe.** Wir arbeiten ausschließlich mit der exklusiven Marke Schwarzkopf und legen großen Wert darauf ist, dass in unseren Teams deutschsprachiges Personal vertreten ist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig in Hamburg geschult, um unseren Kundinnen und Kunden stets die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir möchten alle Interessierten ermutigen, sich selbst von unserer Arbeit zu überzeugen: **Wechsle auch du deinen friseur- und erhalte unserer VIP-Karte für dich und deine Familie!**



FILIALEN IN SINGEN:

Rielasingerstraße 164

Hier befinden sich acht Vollzeit Friseure, sowohl für Herren als auch für Damen.



Thurgauerstraße 12

Hier befinden sich drei Damen Friseure und zwei spezialisierte Männer Friseure.



August-Ruf-Straße 15

Hier befindet sich ein Barbershop mit drei speziell ausgebildeten Männerfriseuren sowie Damenfriseure.



Neuer Standort in Rielasingen
ab dem 17. Oktober 2025



Ab dem **17. Oktober eröffnet** die International Hairgroup in der **Robert-Bosch-Straße 10 in Rielasingen ein Kompetenzzentrum für Damen, Beauty und Kosmetik.** Hier werden Haarverlängerungen, Beautybehandlungen und Weiterbildungen im Friseurhandwerk angeboten. Das Zentrum dient außerdem als Schulungsort für Friseure, um Wissen in Fachpraxis und Betriebsführung zu erweitern. Unterstützt wird das Projekt von Henkel Beauty Care und Schwarzkopf Professional mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern aus den Bereichen Frisuren, Marketing, Controlling und Personalmanagement. In der neuen Filiale werden Haarverlängerungen ab 699 € inklusive Farbkorrektur und Beauty-Programm angeboten. Kundinnen können ihren Besuch mit Kaffee, Getränken, Billard, einem Formel-1-Fahrsimulator oder der Nintendo Switch genießen. Auch exklusive Fahrzeuge sorgen für ein besonderes Ambiente. Zafer Capar möchte mit diesem Standort einen Ort schaffen, an dem Spaß, Schönheit und Weiterbildung zusammenkommen – für Jung und Alt gleichermaßen.

DAMEN PREISLISTE

Waschen, schneiden	27,99 €
waschen, schneiden, föhnen	32,99 €
waschen, schneiden, färben & finish	63,99 €
waschen, schneiden, Strähnen, Styling	69,99 €
Balayage	ab 139,00 €
Dauerwelle	75,99 €

HERREN PREISLISTE

Haarschnitt	18,99 €*
Bart, Rasur, Pflege	10,00 €*
Haare, Bart, Shaver	31,99 €*
Augenbrauen	7,99 €*
Haare, Shaver	25,00 €*

*alle Preise inkl. waschen und stylen

Neue Innovation

Mit dem Analyzer-System von Schwarzkopf erhalten Kundinnen eine professionelle Haaranalyse, die den Zustand und die Qualität des Haares sichtbar macht. Die Ergebnisse werden direkt auf dem iPad angezeigt, sodass schon bei der ersten Behandlung gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Haarstruktur möglich sind.



swb-Bilder: International Hair Group

Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 09:00–18:30 Uhr, Sa.: 09:00–15:30 Uhr | Kontakt: Tel. 0151 40013095



»VOLKSBANK BENEFIZlauf 2025« AM 19. OKTOBER IN WAHLWIES MIT WELTMEISTER BENEDIKT HOFFMANN UNTERWEGS

LAUFEN FÜR PESTALOZZI



Bewegung ist gesund - und unterstützt beim Volksbank BENEFIZlauf sogar noch einen guten Zweck. Am 19. Oktober geht es wieder an den Start. swb-Bild: Archiv



Benedikt Hoffmann ist der Schöpfer des Volksbank BENEFIZlaufs.

swb-Bild: Archiv

Laufen für den guten Zweck heißt es wieder am Sonntag, 19. Oktober, wenn Berglauf-Weltmeister Benedikt Hoffmann erneut zum Volksbank BENEFIZlauf zugunsten des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs einlädt. Mitmachen kann jeder: Auf einem Rundkurs von etwa sechs Kilometer werden Runden in einer Gruppe gelaufen. Start und Ziel ist jeweils am Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf in Stockach-Wahlwies, Pestalozzi-Kinderdorf 6. Gelaufen wird zwischen 11 und 15 Uhr. Es wird es auch wieder eine Runde für Kinder mit zwei Kilometern geben. Um 11 Uhr startet die Kinderrunde - ebenfalls mit Benedikt Hoffmann. Natürlich können auch Eltern, Bekannte und Erwachsene mitlaufen. Die erste Hauptrunde startet um 11.15 Uhr. Danach erfolgt ein Start alle 40 Minuten. Bei jedem Start werden die Teilnehmer gezählt, so dass man am Ende die Gesamtkilometer errechnen kann. Je mehr Teilnehmer dabei sind, umso mehr Kilometer werden gesammelt. Ziel ist es, möglichst viele Läuferinnen und Läufer dazu zu bewegen, mitzulaufen. Am Ende zählt jeder Kilometer. Die Gesamtsumme der Spenden setzt sich daraus zusammen, dass Sponsoren pro gelaufenen Kilometer einen selbst festgesetzten Betrag zahlen.

Küche für das Familienhaus 14

Der erlaufene Betrag fließt in ein konkretes Projekt: Das Familienhaus 14

im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf wurde Ende 2024 frei, da die dort lebende Familie in ein neues Familienhaus umgezogen ist. Nun entstehen in diesem Familienhaus fünf neue Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei bis neun Jahren. Aktuell fehlt noch eine dringend benötigte neue, funktionale und energieeffiziente Küche, um weiterhin gemeinschaftliche Kochaktionen, gesunde Mahlzeiten für Familien und pädagogische Angebote rund um Ernährung ermöglichen zu können. Sie würde nicht nur die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern, sondern auch das soziale Miteinander und die Teilhabe stärken. So verläuft die Laufstrecke Nach dem Start bei Pestalozzi-Kinderdorf 6 geht es zunächst auf der Friedhofstraße bis zum Ortsrand. Dann geht die Strecke über Feldwege für rund einen Kilometer Richtung Nordosten, und dann etwa 600 Meter nach Süden bis zur Aach. Die geht es dann in Richtung Südwesten entlang bis zur Straße Aachgrund.

Auf dieser überqueren die Läufer die Aach, bevor es dann wieder rund 850 Meter nach Nordosten geht und dann rund 550 Meter nach Nordwesten. Schließlich geht es dann Richtung Südwesten wieder nach Wahlwies und zum Startpunkt. Bei der Kinderrunde geht es zunächst auf die Friedhofstraße, dann die Straße »Am Maisenbühl« bis zur Pestalozzistraße. Und auf dieser wieder zum Start. Tobias Lange

Organisieren sie eine
VERANSTALTUNG,
JUBILÄUM
das es verdient
publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!

r.celano@wochenblatt.net
oder
m.diprima@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



**Kiese
Sande
Mineralgemische**

Kieswerk Hohe Rain
78333 Stockach / OT Hoppetenzell
info@kuhn-kies-sand.de
www.kuhn-kies-sand.de
07775 440



**Alte Liebe
rostet nicht.**

Ab sofort: Klassiker & Oldtimer am Bodensee

PAMO GmbH
Im Ried 1 // 78351 Bodman

Ankauf, Verkauf, Aufbereitung
www.pamocars.com

PAMO



Norbert Schaal
**Ihr Immobilienprofi
für Stockach und
Umgebung.**



Tel. 07551 930 1171
immo@volksbank-ueberlingen.de

**Volksbank
Überlingen**



Gelaufen wird zugunsten des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs, das mit dem Betrag eine Küche für das Familienhaus 14 finanzieren will. swb-Bild: Archiv



**Kammerer
Medical Group**



**GO FOR IT,
BENE!**



Als Sponsor von **Benedikt Hoffmann** unterstützen wir mit Begeisterung die Veranstaltung und sind sicher, dass sie ein großer Erfolg wird.

Unser Ziel: Gemeinsam Spenden für das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf sammeln und zur Zukunft junger Menschen beitragen.

Wir zählen auf Euch!

KAMMERER-MED.DE

**AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS**

Der isotonische
Durstlöcher
ISO
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM



RANDEGGER

RANDEGGER
1890

RANDEGGER.DE

Ein Abend voller Emotionen

Gut zwei Wochen schon ist die neue Scheffelhalle wieder da. Dies nutzte das Blasorchester der Stadt Singen in ihrem Jubiläumsjahr, um am 2. Oktober mit einem „Konzert mit Freunden“ einen für das Publikum unvergesslichen Auftritt auf die Bühne zu bringen.

von Philipp Findling

Singen. Die Vorfreude auf die zweite große Veranstaltung nach der Wiedereröffnung von Singens guter Stube war nicht nur bei den Mitgliedern des Blasorchesters, sondern auch bei den Besuchern im fast ausverkauften Saal zu spüren. Dabei präsentierte der Klangkörper unter der Leitung von Stadtmusikdirektor David Krause ein sehr anspruchsvolles und gleichzeitig abwechslungsreiches Programm. Das Besondere hierbei war, dass ehemalige Musiker des Orchesters, teilweise extra aus Bayern oder sogar Wilhelms-haven angereist, das Blasorchester unterstützten und dies somit den Familiengedanken des BOS wundervoll verkörperte. Eröffnet wurde der Konzertabend, durch den Dietmar Weber gekonnt wie auch sehr humorvoll führte, mit der majestätischen



Ein wahrlich phänomenales „Konzert mit Freunden“ bot das Blasorchester der Stadt Singen dem Publikum in der sehr gut gefüllten Scheffelhalle.
swb-Bild: Philipp Findling

„Montana Fanfare“, bei der man laut Weber zurecht das Gefühl verspürte, oben auf dem Gipfel, in die Weite zu blicken. Es folgte mit den „Winds of Change“ von Komponist Randall D. Standridge ein viel dynamischeres sowie musikalisch genauso wundervolles Stück, bei dem das Orchester die wenigen Tempiwechsel meisterhaft umzusetzen wusste. Das dritte Werk des Abends hatte bereits eine Vorgeschichte in der alten Scheffelhalle, so spielte das Blasorchester die „Selections from Starlight Express“ aus dem erfolgreichen Musical bereits bei einem Konzert 1996 in Singens guter Stube. Und auch wenn es mit Andrew Lloyd Webber mit einem laut Dietmar Weber etwas sehr weit entfernten Verwandten von ihm diese magische Musik

komponierte, so konnten nicht wenige, die das Musical bereits kannten, kurz die Augen schließen und die Weltmeisterschaft der Züge mit Rusty und Pearl direkt vor sich sehen. In die Pause entlassen wurden die Besucher in der Scheffelhalle mit der nächsten, musikalischen Liebeserklärung für die Scheffelhalle nach Stephan Glunk: dem „Conerto d'Amore“.

Musikalische Emotionen

Nach der Pause wurde es dann emotional. So lieferte das Orchester „The Cream of Clapton“ und den darin enthaltenen Welthits „Wonderful Tonight“, „Tears in Heaven“ und „Layla“ von Eric Clapton, die vermutlich nicht wenige Zuhörer in der Halle zu

Tränen rührten. Und wieder folgte ein Stück, dass Scheffelhalle-Geschichte mit sich brachte. So konnten sich einige Gäste beim berühmten „Highway to Hell“ von AC/DC zumindest für die folgenden sechs Minuten wieder als Teil des legendären Auftritts der Rockband 1977 in Singen fühlen.

Standing Ovations

Die Scheffelhalle, das war die gute Nachricht, stand nach dem Stück noch. Und das tat sie auch nach den beiden folgenden Werken. Kam mit „How does a moment last forever“ aus „Die Schöne und das Biest“ wieder Musical-Feeling auf, schwangen nicht nur die Musiker auf der Bühne innerlich bei „Latin Gold“ und deren Liedern „Tequila“, „Oye Como Va“ und „La Bamba“ die Hüften. Doch damit war dieser phänomenale Konzertabend noch nicht zu Ende. So konnte das Blasorchester direkt nach dem letzten Stück noch sitzen bleiben, um dem Publikum mit dem Belgano-Marsch und John Miles' Welthit „Music“ noch zwei stimmungsvolle Zugaben abzuliefern. Nicht nur hierfür erhielt das Orchester dann auch völlig zurecht minutenlange Standing Ovations. Für ein Konzerterlebnis, das wahrscheinlich nicht nur den MusikerInnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Austausch zum bezahlbaren Wohnen

Singen. Die Suche nach einer passenden und zugleich bezahlbaren Wohnung führt für immer mehr Menschen - unter anderem Wohnbauunternehmen und lokale Politik - zu einem Dauerstress. Mit der Aktion „Wohnst du schon - oder suchst du noch“ will die Singener Sozialrunde am Freitag, 17. Oktober, ab 14 Uhr in der Singener Fußgängerzone aufzeigen, für wie viele Menschen in Singen und aus welchen Gründen sich das Thema Wohnraum zur größten finanziellen und sozialen Belastung entwickelt hat.

Austauschmöglichkeiten

Am 17. Oktober wird in der Fußgängerzone beim Cano ein Wohnzimmer auf die Bühne gestellt. In und rund um dieses Wohnzimmer sprechen die Akteure der Sozialrunde mit weiteren Partnern die Passanten auf ihre persönliche Position zum Thema bezahlbarer Wohnraum in Singen an. Die Sozialrunde will mit der Aktion darauf hinweisen, dass immer mehr Singener Bürger am Thema passender und bezahlbarer Wohnraum verzweifeln, was sich zunehmend auch negativ

auf ihre Zufriedenheit mit ihrem Wohnort Singen auswirkt. Auch der Mieterbund, Wohnbauunternehmen und die Stadt Singen unterstützen die Aktion der Singener Sozialrunde. Über das offene Mikrofon kommen die Besucher der Aktion und Passanten zu Wort. Das Motto lautet „Kommt vorbei, sagt eure Meinung, erzählt eure Geschichten - denn Wohnen geht uns alle an!“ Es soll aufgezeigt werden, wie stark fehlender Wohnraum das Zusammenleben in der Stadt belastet, nicht nur für Menschen mit geringem Einkommen. Die Aktion vom „Offenen Wohnzimmer“ ist der Beitrag der Singener Sozialrunde und ihren Partnern zur landesweiten Aktionswoche „Armut bedroht alle 2025“. In der Singener Sozialrunde engagieren sich Wohlfahrtsverbände wie Caritas, Diakonie und Arbeiterwohlfahrt, soziale Initiativen und Vereine für Lösungen von sozialen Schief-lagen und ein starkes Miteinander in der Stadt Singen. Dies auch stets über die Zusammenarbeit mit der Stadt Singen, kirchlichen Einrichtungen und weiteren Partnern für die soziale Gerechtigkeit und demokratische Werte einen hohen Stellenwert haben. Pressemeldung

- Anzeige -

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

12. Okt

12 – 17 Uhr

in Konstanz

KONSTANZER
BIO-
MARKT
EINTRITT FREI!
12 – 18 UHR

Foto: MTK/Dagmar Schwelle

Ab 10:30 Uhr:

Feierliche Eröffnung des neu gestalteten Bahnhofplatzes.

www.treffpunkt-konstanz.de

KONSTANZ zieht an.

Paul Lutz im Alter von 99 Jahren verstorben

In seinem 100. Lebensjahr ist in Mühlhausen-Ehingen bereits am 14. August Paul Lutz verstorben, der eng mit der Entwicklung des Singener WOCHENBLATTs in seinen stürmischen Anfangsjahren verbunden war und der gerade von den 1970er bis 1990er Jahren auch ein starker Motor für die aufstrebende Einkaufsstadt Singen war.

von Oliver Fiedler



Paul Lutz, langjähriger Anzeigenleiter des WOCHENBLATTs und auch bis zu seinem Ruhestand 1991 dessen Geschäftsführer, ist im Alter von 99 Jahren verstorben. Das Bild zeigt ihn im Jahr 2017. swb-Bild: Archiv

Singen. Die Nachricht von seinem Tod im gesegneten Alter wurde von den Angehörigen erst nach seiner Bestattung bekannt gegeben. Noch in 2017 war Paul Lutz im Rahmen einer Podiumsdiskussion aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Wochenzeitung für den Raum Singen, Hegau, Radolfzell und Stockach aufgetreten, um dabei seine Leidenschaft für den Handel und die Wirtschaft der Hegau-Metropole deutlich zu machen, die bis zum Schluss in ihm brannte. Paul Lutz wurde am 18. Februar 1926 in Heilbronn ge-

boren. 1956 kam der gelernte Kaufmann nach Singen zur damaligen gewerkschaftlichen Einkaufsgenossenschaft „Konsum“. Doch schon bald entdeckte er das Potenzial des 1960 frisch in der Stadt gegründeten Kaufhauses „ESKA“ (heute Marktpassage), ein Konzept, das für ihn damals in die Zukunft gerichtet war. Vielen

älteren Singener Mitbürgern dürften da noch die großen Hähnchenaktionen oder „Buttertage“ in Erinnerung sein, bei denen mit günstigsten Preisen die KundInnen in die Stadt gelockt wurden. Das „ESKA“ gehörte natürlich im Sinne seiner Strategie zu den ersten Kunden des 1967 gegründeten Singener WOCHENBLATTs.

Sein Talent zur Verkaufsförderung blieb natürlich nicht unentdeckt. Als sich 1970 vor den Toren der Stadt das „EKZ“ als großer Einkaufsmarkt ankündigte, der die KundInnen gar mit dem Bus holte, reagierte der Handel in der Stadt mit der Gründung der Werbegemeinschaft „City Ring“, der unter dem Dach des Standortmarketings „Singen aktiv“ bis heute besteht und dessen Vorsitzender Paul Lutz für viele Jahre gewesen ist.

Wechsel zum WOCHENBLATT

Als aus seiner Sicht durch die Geschäftsführung des „ESKA“ durch einen gestrichenen Ausbau die Zukunftschancen verspielt wurden, was sich wenige Jahre später bewahrheitete, wechselte Paul Lutz die Front und wurde ab 1979 Anzeigenleiter des Singener WOCHENBLATTs und setzte hier sein Talent zur Verkaufsförderung zusammen mit Verlagsgründer Hans-Joachim Frese um, sorgte für einen Aufschwung des Verlags und damit auch der Bedeutung der Stadt Singen als Einkaufsstandort. Die Stadt immer im Gespräch zu halten war eines der Prinzipien für ihn. Dazu gehörte

auch die Erfindung des „City Fests“ 1971, das später zum großen Stadtfest wurde und mit dem sich die Stadt in der weiteren Region als Treffpunkt platzierte. Paul Lutz, der in den 1980er ein Bein verloren hatte, setzte auf Präsenz und ist immer am Ball gewesen, sah sich als engagierter Partner für den Handel und das Handwerk, mit denen er zusammen Auftritte in der Zeitung konzipierte. Keine Frage, er hatte damals den Auftritt der Stadt, eben mit dem Singener WOCHENBLATT als Leitmedium geprägt – das wirkt bis heute noch nach. 1989 übernahm Paul Lutz kurz vor seinem Eintritt in die Rente im Jahr 1991 noch die Geschäftsführung des Verlags, um nach dem Ausscheiden von Verlagsgründer Hans-Joachim Frese die Übernahme durch dessen Tochter Carmen Frese vorzubereiten, die dann bis Anfang dieses Jahres als Verlegerin fungierte. Auch in seinen späten Jahren war Paul Lutz höchst interessiert an der weiteren Entwicklung der Einkaufsstadt und meldete sich immer wieder zu Wort, um seine Positionen der lebendigen Innenstadt einzubringen und auch um über neue Entwicklungen zu informieren. Er hat seine Zeit geprägt.

Unbekannter greift 34-Jährigen an

Gottmadingen. Am Mittwochabend ist es im Vorraum einer Bank in der Johann-Georg-Fahr-Straße zu einer Körperverletzung gekommen. Gegen 20.40 Uhr befand sich laut Polizei ein 34-Jähriger im Automatenraum des Geldinstituts, als ihn ein unbekannter Mann angriff und niederschlug. Dabei erlitt er Verletzungen im Gesicht. Zudem ging sein Mobiltelefon zu Bruch. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich unter 07731/1437-0 beim Polizeiposten Gottmadingen zu melden.

Unfallflucht auf dem Breitenring

Öhningen. Am Mittwochnachmittag hat sich nach Angaben der Polizei auf der Einmündung des Breitenrings auf die Friedhofstraße eine Unfallflucht ereignet. Zwischen 14.30 Uhr und 15.15 Uhr fuhr ein 55-Jähriger mit einem Radlader auf dem Breitenring. An der Einmündung nahm ihm ein Unbekannter mit einem roten Auto die Vorfahrt, sodass der 55-Jährige stark bremsen musste. Infolge dessen schlug er mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe und verletzte sich dabei. Zeugen der Unfallflucht werden gebeten, sich unter 07735/97100 beim Polizeiposten Gaienhofen zu melden.

Wertebasiert mit Nils Petersen

PR-News (Anzeige)

Vortrag über zentrale Werte bei WP/StB Andreas Messmer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Messmer konnte zu seinem 25-jährigen Jubiläum Nils Petersen als prominenten Gastredner einladen. Petersen, bis 2023 Fußball-Profi unter anderem beim SC Freiburg und FC Bayern München, Olympiasilbermedaillengewinner 2016, Rekord-Joker der Bundesliga, Fernsehexperte und Buchautor referierte dabei unterhaltsam zu Werten im Fußball sowie in Unternehmen.

Zwei Unternehmerlaufbahnen

Nach der Vorstellung begann der Abend mit einem interessanten Vergleich der letzten 25 Jahre von der sportlichen Karriere von Petersen zur Entwicklung der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer-Kanzlei. 2001 begann dies mit dem ersten Wechsel von Petersen von seinem Jugendverein ins Fußballinternat, während Messmer zum Steuerberater bestellt wurde und die selbstständige Tätigkeit begann. Während Petersen weitere Wechsel bis hin zu Cottbus folgen ließ, wurde Messmer zum Wirtschaftsprüfer bestellt. 2011 folgte für den Fußballer dann der große Schritt zum FC Bayern, zeitgleich nach der Bestellung zum Revisionsexperten in der Schweiz die Eröffnung des zweiten Büros in Stein am



Nils Petersen in Gottmadingen nach seinem Vortrag zum 25-jährigen Jubiläum von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Messmer.

Foto: © Foto Graf, Gottmadingen

Rhein, von wo aus Revisionsdienstleistungen in der Schweiz parallel zum Angebot der klassischen Steuerberatung in Deutschland angeboten werden. Nach einer Zwischenstation in Bremen konnte Petersen in Freiburg seine hoffentlich endgültige Heimat finden. Nach Abstieg und Wiederaufstieg in die Bundesliga wurde er für die Olympiamannschaft 2016 nominiert, mit der er in Brasilien im berühmten Maracana Stadion die Silbermedaille gewinnen konnte

und Rekordtorschütze des Turniers wurde. Ein weiteres sportliche Highlight war sicherlich das Erreichen des Pokalfinales 2022 mit dem SC Freiburg, bevor 2023 dann das Karriereende folgte und Petersen sein Buch „Bankgeheimnis“ veröffentlichte. Den Zeitvergleich abschließend folgte ein Ausblick auf die nächsten Jahre, wobei Andreas Messmer bei der zunehmenden Erhöhung staatlicher Ausgaben und der daraus resultierenden

Staatsverschuldung die digitale Entwicklung in der Steuerberatung kritisch sieht. Ob hier KI und digitale Buchhaltung mit Datenaustausch über Grenzen hinweg der richtige Weg gegen das Steueraufkommen erhöhende Gesetze und deren strengere Anwendung durch die Verwaltung der richtige Weg ist, bezweifelt Messmer.

Viele Parallelitäten

Im Anschluss daran kam der

Gastredner des Abends alleine zu Wort und teilte persönliche Erlebnisse aus seiner erfolgreichen Karriere als Profi-Fußballer und Nationalspieler. Nils Petersen definierte dabei, dass für ihn Werte Überzeugungen sind, die unser Handeln prägen und als Kompass im Sport, Beruf und Alltag dienen. Anhand vieler Beispiele aus seinem Fußballer-Leben zeigte der in Freiburg liebevoll genannte „Fußballgott“ viele Parallelitäten seiner Erfahrungen im

Vergleich zu Unternehmen auf, aber auch Unterschiede. Zentrale Werte sind hier in beiden Lagern Geduld und Disziplin, aber auch Vertrauen in das Team und in sich selbst. Fairness und Respekt gegenüber Gegnern, Kunden und Kollegen sieht er als ein zentrales Thema, Werte, die man besonders der Person Petersen abnimmt. Dass Disziplin und Einsatzbereitschaft beim täglichen Training aber auch der täglichen Arbeit unersetzbar sind, war allen Teilnehmern klar. Toleranz und Unvoreingenommenheit sind für den Teamerfolg in einer Fußballmannschaft wie dem SC Freiburg entscheidend, immerhin gilt es, dort viele unterschiedliche Charaktere und Nationalitäten zu einem Team zu formen. Eine Herausforderung, vor der auch Unternehmen stehen. Abschließend und zusammenfassend stellte Nils Petersen dann noch klar, dass sich für ihn Werte im Laufe einer Karriere oder des Lebens verändern. Jeder muss danach sein eigenes Wertesystem schaffen, wonach er dann Leben und Arbeiten sollte. Nur so ist es für ihn möglich, Erfolg im Einklang mit seinem eigenen Ich zu erzielen, Gründe auch für ihn, warum er in Freiburg sein fußballerisches Glück fand.

Text: © Andreas Messmer

Ärztetafel

Psychotherapeutische
Praxengemeinschaft
Dr. Cornelia Firle
Gerhard Löffler-Firle
Hebelstraße 2, Gottmadingen
**Wir sind aus dem
Urlaub zurück**
Telefonische Anmeldung vormittags
unter Tel. 0 77 31 / 70 25

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91
Die Praxis ist
wegen Urlaub vom
20.10.2025 bis 24.10.2025
geschlossen
Vertretung übernimmt:
Dr. Merk, Tel. 2 22 54
Dr. Spur, Tel. 5 25 55

SINGERER GESCHENKSCHECK
**SINGEN
VORFREUDE**
Immer
das
passende
Geschenk!
Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

DIE KOLA
AUS DER HEIMAT

RANDEGGER.DE

NEUERÖFFNUNG
SÜDSTERN - BÖLLE SINGEN
Ihr Mobilitäts Partner
Mercedes-Benz
Neuer Look & Feel
im Verkaufsraum für Pkw
Tag der offenen Tür
Sa, 18.10. | 9 - 14 Uhr
Adresse: Georg-Fischer-Straße 55-57, 78224 Singen
Was Sie erwarten dürfen ...
✓ ... Fahrzeugvorstellung des neuen Mercedes-Benz **CLA**
✓ ... Fahrzeugvorstellung des neuen **smart #5**
✓ ... Termine für **Probefahrten** direkt vor Ort vereinbaren

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular
für Ihre gewerbliche Anzeige
WOCHENBLATT

 **SOS-KINDERDORF
STIFTUNG**
**CHANCEN
STIFTEN.**
Lebensglück soll
kein Zufall sein
www.sos-kinderdorf-stiftung.de
Immer ein
guter
Werbepartner !
WOCHENBLATT

Kein
Wochenblatt
erhalten?
Rufen Sie an
unter
07731/880088
WOCHENBLATT

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V.
Region Tuttlingen
Einladung zur Mitgliederversammlung
Zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung in der ASB-Dienststelle,
Im Egartenweg 10 in Tuttlingen, am Mittwoch, den 22.10.2025, um
18:30 Uhr, laden wir alle Mitglieder des ASB Region Tuttlingen ein:
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
TOP 2 Annahme der Tagesordnung
TOP 3 Berichte
TOP 4 Aussprache zu den Berichten
TOP 5 Entlastung des Vorstandes
TOP 6 Nachwahlen
TOP 7 Anträge
TOP 8 Verschiedenes
gez. Hellmut Dinkelaker, 1. Vorsitzender
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Anträge für die Mitglieder-
versammlung können bis zur Sitzung dem Vorstand schriftlich bekannt
gegeben werden.
Um vorherige Anmeldung unter den u. a. Kontaktdaten wird gebeten.
Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V.
Region Tuttlingen, Im Egartenweg 10, 78532 Tuttlingen
Tel. (07461) 9636-0, E-Mail: verwaltung@asb-tut.de

NEUERÖFFNUNG
NACH UMBAU
Stressless®
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
12. OKTOBER
13 - 18 UHR
SPECIAL 100,-€ GESCHENKT! Ab Warenwert von €1000,-
SPECIAL 300,-€ GESCHENKT! Ab Warenwert von €2500,-
SPECIAL 600,-€ GESCHENKT! Ab Warenwert von €5000,-
SPECIAL 1000,-€ GESCHENKT! Ab Warenwert von €7500,-
SPECIAL 1500,-€ GESCHENKT! Ab Warenwert von €10000,-
HIGHLIGHTS LIVE GEWINNSPIEL | Radio See funk | AEG KOCHSHOW | HÜPFBURG | KINDERSCHMINKEN
Wir haben für Sie geöffnet: MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **WOHNPARC-STUMPP.DE**
*Gilt nur bei Neuaufträgen, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Gartenmöbel, Küchenarbeitsplatten aus Naturstein oder Keramik und Boutiqueware sind ausgeschlossen. Gültig bis 25.10.2025.
MEHR INFOS
go.wohnparc.de/kw40-anz-de-vos


Mit Backen und Spazieren eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen

Fortsetzung von Seite 1

Der Kreativität Geschmack verleihen

Nun ist der Herbst da. Und auch wenn viele den Sommer vermissen – mit seinen warmen Temperaturen, dem strahlenden Sonnenschein, den langen Tagen und dem Urlaub am Meer oder See – hat doch auch der Herbst seinen ganz eigenen Charme. Die Abende werden länger, die Blätter verfärben sich und fallen langsam zu Boden. Gleichzeitig bietet der Herbst die Möglichkeit, Hobbys nachzugehen, für die es im Sommer oft zu warm ist, weil man die Zeit lieber draußen verbringt.

Ein Hobby, dem ich im Herbst besonders gerne nachgehe – und für das ich finde, dass die Jahreszeit ideal ist – ist das Backen. Vielleicht denkt man sich im ersten Moment: Warum ausgerechnet Backen? Schließlich kann man das doch das ganze Jahr über tun. Aber gerade im Herbst bietet sich diese Beschäftigung besonders an. Es ist die perfekte Zeit, neue Rezepte zu entdecken, sie auszuprobieren und vielleicht die Familie zu einer ersten Verkostung einzuladen. Außerdem

gibt es im Herbst viele passende Zutaten: Äpfel, Zwetschgen oder Nüsse – manchmal sogar aus dem eigenen Garten. Und was gibt es Schöneres, als an einem kühlen Tag ein Stück frisch gebackenen Kuchens zu genießen, den Duft im Haus zu riechen und sich einfach wohlzufühlen? Für mich bedeutet Backen im Herbst auch, sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen, die Ruhe zu genießen und der Seele etwas Gutes zu tun. **(Juleda Kadrija)**

Draußen aktiv, drinnen entspannt

Mein Herbsthobby? Rausgehen. Spazieren, beobachten, fotografieren – das ist für mich die perfekte Mischung. Sobald die Temperaturen sinken und die Blätter an den Bäumen bunt werden, zieht es mich nach draußen. Gut eingepackt laufe ich los, einfach, um den Kopf freizubekommen. Der Herbst bietet ständig neue Motive: Nebel über den Feldern, leuchtende Blätter, kleine Details,

die man im Sommer leicht übersieht. Ich nehme mir Zeit, halte an, mache ein Foto – nichts Professionelles, einfach so, weil mir der Moment gefällt – oder ich genieße ihn ohne Kamera und halte einfach einen Moment inne. Es ist kein Sport und kein Wettkampf – eher ein bewusstes Abschalten. Wenn ich dann genug

frische Luft getankt habe, freue ich mich auf den gemütlichen Teil: den Ofen anfeuern, eine warme Tasse Tee genießen mit einem Buch auf dem Schoß. So ist der Herbst für mich die ideale Jahreszeit – draußen aktiv, drinnen entspannt. Ein simples Hobby, das mir genau das gibt, was ich zum Ende des Jahres brauche: Ruhe und bewusstes Abschalten. **(Michelle DiPrima)**



Teilen auch Sie uns
gerne ihr Herbsthobby mit.
Senden Sie uns hierfür Mail an
redaktion@wochenblatt.net.
Wir freuen uns schon sehr
auf Ihre Beiträge.

Vorreiter in Sachen Photovoltaik-Anlagen

Landkreis Konstanz. Im ersten Halbjahr 2025 belegt der Landkreis mit 39,6 Megawatt (MW) neu installierter Photovoltaik (PV)-Leistung den dritten Platz in Baden-Württemberg und zählt damit zu den landesweiten Vorreitern bei der Energiewende. Dieses hervorragende Ergebnis bestätigt den Erfolg der ausgerufenen Solaroffensive im Jahr 2022. Wie das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg in seiner Pressemitteilung bekannt gab, hat sich der Landkreis Konstanz in der landesweiten Rangliste der 44 Stadt- und Landkreise einen Platz auf dem Siebertreppchen gesichert. Die Auswertung, die auf offiziellen Daten der Bundesnetzagentur basiert, zeigt, dass nur die Landkreise Biberach und der Neckar-Odenwald-Kreis mehr PV-Leistung zugebaut haben.

Dritter Platz bei den Freiflächenanlagen

Landrat Zeno Danner sieht in dem Ergebnis die Bestätigung des eingeschlagenen Weges: „Unsere Solaroffensive trägt Früchte. Dieses Ergebnis ist ein Gemeinschaftserfolg, der das große Engagement aller Akteu-

re unterstreicht.“ Das Landratsamt unterstützt den Ausbau von Freiflächenanlagen mit einem innovativen Prozess. Das Amt für Baurecht und Umwelt führt eine systematische Vorselektion potenzieller Flächen durch und stellt den Kommunen die Ergebnisse zur Verfügung. Dieses Vorgehen verschafft den Städten und Gemeinden wertvolle Planungssicherheit und erleichtert die Ausweisung geeigneter Standorte. Die Zahlen belegen den Erfolg: Allein bei den Freiflächenanlagen belegt der Landkreis Konstanz mit 25,9 MW neu installierter Leistung ebenfalls den dritten Platz im Landesvergleich. Die größte Anlage, die 2025 ans Netz ging, war der EnBW-Solarpark in Aach mit rund 14 MW. Seit dem Jahr 2020 hat der Landkreis Konstanz 15 PV-Anlagen auf den Dächern der Liegenschaften in Betrieb genommen. Aktuell befinden sich drei weitere PV-Anlagen in der Umsetzung. Zwei Liegenschaften gilt es zunächst zu sanieren, bevor auch dort PV-Anlagen installiert werden. Nach der Umsetzung aller PV-Anlagen wird die installierte Gesamtleistung rund 2,6 Megawatt betragen und es werden circa 74 Prozent der Landkreis-Dachflächen belegt sein. **Pressemeldung**

Erster Job-Kompass der Robert-Gerwig-Schule

Singen. Die Robert-Gerwig-Schule Singen hat kürzlich zum ersten Mal den Job-Kompass veranstaltet. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu erleichtern und ihnen wertvolle Orientierung bei der Berufswahl zu geben.

Großer Andrang bei den Fachvorträgen

15 regionale Bildungspartner aus dem Landkreis beteiligten sich aktiv am Job-Kompass. Sie boten Beratungsgespräche an, gaben Einblicke in verschiedene Berufsfelder und unterstützten die Jugendlichen beim Bewerbungsprozess – unter anderem durch das gemeinsame Über-

arbeiten von Bewerbungsunterlagen. Alle Abschlussklassen der RGS nutzten das Angebot und informierten sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Besonders großen Anklang fanden die Fachvorträge zu praxisnahen Themen wie Zahlungsverkehr im Alltag, Steuererklärung für Berufseinsteiger sowie Ausbildung oder Duales Studium – welche Form passt zu mir? Mit dem Job-Kompass leistet die RGS einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung. Die enge Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern und die praxisnahen Inhalte tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet in ihre berufliche Zukunft starten können.

Pressemeldung



Die Robert-Gerwig-Schule veranstaltete zum ersten Mal einen Job-Kompass. **sub-Bild: Steffen Mangelsdorf**

Startschuss für Wärmenetz im Masurengebiet

Singen. Gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger im Quartier Masurengebiet: Das geplante Wärmenetz wird gebaut. Im Frühjahr 2026 starten die Bauarbeiten. Der im September 2024 eingereichte Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wurde bewilligt. Gemeinsam mit einer voraussichtlichen Anschlussquote von über 50 Prozent ist damit die wirtschaftliche Grundlage für die Umsetzung geschaffen.

Meilenstein für die Stadt Singen

Um das Projekt zu realisieren, wurde im vergangenen Jahr eigens die Thüga Quartier Wärmeversorgung GmbH gegründet. Ihr übergeordnetes Ziel ist es, die Wärmeversorgung in Singen Schritt für Schritt auf regenerative Energieträger umzustellen. Dazu gehören nicht nur die Erzeugung und Lieferung von Wärme, sondern auch die Planung, der Bau und der Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen und -netzen. Erstes Projekt ist das Wärmenetz im Masurengebiet – in direkter Nachbarschaft zur Thüga Energie.

„Wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht“, sagt Markus Faller, Geschäftsführer der neuen Gesellschaft. „Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern innovative Konzepte für die Wärmewende umzusetzen – für mehr Komfort, Versorgungssicherheit und Klimaschutz.“ Auch Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie, betont die Be-



Freuen sich auf den Baustart des Wärmenetzes im Masurengebiet im kommenden Frühjahr (von links): Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie, Markus Faller, Geschäftsführer der neuen Thüga Quartier Wärmeversorgung GmbH, und Projektentwickler Michael Köhn. **swb-Bild: Frank Müller**

deutung: „Endlich haben wir grünes Licht von der BAFA erhalten. Dieses Projekt ist ein Meilenstein für die Stadt Singen und die Region auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zukunftssicheren Wärmeversorgung.“

Hohe Investition in effizientes Wärmenetz

Die Thüga Quartier Wärmeversorgung GmbH investiert rund acht Millionen Euro in den Aufbau eines nachhaltigen und effizienten Wärmenetzes im Masurengebiet. „Der Bau erfolgt in drei Bauabschnitten – und solange die Straße geöffnet ist, können sich Interessierte für einen Anschluss entscheiden“, erklärt Pro-

jektleiter Michael Köhn von der Thüga Energie. „Auf der Projektseite kann man Interesse an einem Wärmeanschluss anmelden oder direkt einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.“

Synergien mit städtischen Bauarbeiten

Die Arbeiten werden eng und partnerschaftlich mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen der Stadt und der Stadtwerke Singen abgestimmt, die im kommenden Frühjahr beginnen. So können Synergien genutzt, Kosten reduziert und Belastungen durch Lärm und Schmutz möglichst gering gehalten werden. Auch wenn bestehende Heizungsanlagen noch

funktionsfähig sind, ist ein frühzeitiger Anschluss ratsam, da spätere Anschlüsse mit höheren Kosten verbunden sind.

Nachhaltig, effizient und zukunftssicher

Das Wärmenetz wird von Beginn an mit mindestens 85 Prozent erneuerbarer Energie betrieben und übertrifft damit deutlich die gesetzliche Vorgabe von 65 Prozent. Bis 2035 soll die Heizzentrale vollständig klimaneutral arbeiten. Zum Einsatz kommt ein Technologiemix aus Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk und Pelletkessel, mit dem flexibel auf Bedarf und Energiepreise reagiert werden kann.

Pressemeldung

TSV schlägt sich achtbar gegen den VfR Aalen

Eine sehr beachtliche Leistung reichte dem Türkischen SV Singen (TSV) am 11. Spieltag der Oberliga Baden-Württemberg nicht. Trotz eines couragierten Auftritts musste sich die Elf von Trainer Ali Günes am Ende mit 0:3 gegen den VfR Aalen geschlagen geben.

von Philipp Findling

Singen. Gerade in der ersten Halbzeit war es eine Partie auf Augenhöhe, erspielten sich die Gastgeber durch Albert Malaj (21./30.), Mokhtar Boulachab (16.) und dem agilen Jonas Zimmermann (43.) teilweise aussichtsreiche Torchancen. Die Leistung, welche die Günes-Elf im gesamten Spiel gegen den ehemaligen Zweitligisten erbrachte, zeugte sogar deren Trainer Benjamino Molinari höchsten Respekt ab, so war dieser mit der Leistung seiner Spieler in der ersten Spielhälfte trotz drei eigener Tore überhaupt nicht zufrieden. „Gegen keinen Gegner hatten wir in dieser Saison bisher so viele Torchancen gegen uns.“ Seine Mannschaft, so der

Gästetrainer, konnte froh sein, im ersten Durchgang keinen Gegentreffer bekommen zu haben. Die notwendigen Punkte, versicherte Molinari gegenüber Günes, werden definitiv noch kommen.

Weniger Torchancen zugelassen

Die Gegentore hingegen fielen dem TSV dabei schier um die Ohren. So sorgten Benjamin Kindsvater mit einem souverän verwandelten Foulelfmeter sowie einem kompromisslosen Abschluss ins obere Tordreieck (14./45.+1) und Vico Meien (19.) für die Treffer der Gäste von der Schwäbischen Alb in diesem Spiel. Für Ali Günes der Hauptgrund dafür, bereits nach 27 Minuten Yaya Zidan für den defensiv überforderten Hussein Mahamud Hasan ins Spiel zu bringen. Gerade die ersten beiden Tore fielen überwiegend über die starke linke Seite der Aalener. Mit der Auswechslung wollte Günes nicht nur den Spieler etwas in Schutz nehmen, sondern auch mit dem erfahrenen Boluachab auf dieser Seite und Zidan auf der Sechs für mehr Stabilität zu sorgen. „Das hat in der Folge finde ich auch besser geklappt, haben



Trotz gerade in der ersten Halbzeit couragierter Leistung musste sich der Türkische SV Singen im Oberliga-Heimspiel gegen den VfR Aalen mit 0:3 geschlagen geben.

swb-Bild: Philipp Findling

über Außen dann nicht mehr viele Torchancen zugelassen“, so der TSV-Coach.

Unnötiger Platzverweis

Was Günes jedoch wie die Heimfans ebenfalls sehr ärgerte, war die unnötige wie für ihn „dumme“ rote Karte gegen den routinierten Boulachab in der 78. Spielminute. „Das darf einem Spieler wie ihm, der viel Regionalliga-Erfahrung mitbringt, einfach nicht passieren. Die Qualität des Gegners hingegen könnte Günes nicht abstreiten. „Die ist ganz anders

wie bei uns, so haben sie sich in unseren Überzahlsituationen im sechs gegen zwei oft gut rausgespielt.“

Aalen, verdeutlicht Günes, sei nicht der Gegner, wo man die Punkte holen müsse, auch wenn er mit seiner Mannschaft das Gästeteam gerne etwas geärgert hätte. „Unser Matchplan war es, das Spiel so lange wie möglich 0:0 zu halten und die Chancen, die wir bekommen, dann auch auszunutzen.“ Dies habe für ihn am Ende leider nicht geklappt, weshalb nun in nächster Zeit verstärkt Abschlüsse auf dem Trainingsplan stehen. „Zudem gibt es noch ei-

nige Baustellen in Sachen Kraft und Ausdauer, an denen wir arbeiten müssen“, sagt Günes.

„Zeigen, dass wir gute Charaktere sind“

„Wir werden weiterhin jede Woche Charakter zeigen.“ Ob es ihm zufolge am Ende reiche, stehe für Ali Günes aktuell außer Frage. „Wir gehen da raus, um Spaß zu haben und um zu zeigen, dass wir gute Charaktere, keine Verlierertypen sind und uns wehren können. Ich denke, dass die Punkte dann auch kommen werden.“

Sieg gegen den Spitzenreiter

Allensbach. Ringen vom Feinsten gab es am 3. Oktober in der Bodanrückhalle. Der bisher ungeschlagene Tabellenführer aus Adelhausen musste bei der heimstarken RG Eiche-Allensbach in einem hochklassigen Kampf die erste Saisonniederlage hinnehmen. Mit ausschlaggebend für den knappen Erfolg war, dass die Niederlagen in den Einzelbegegnungen in Grenzen gehalten werden konnten und bei den Siegen durch die RG-Kämpfer jeweils die volle Punktzahl eingefahren wurde.

57 Kilo: Ahmed Alfaraj (kampflos) 0:4; 130 Kilo: Dominik Stadler – Marlon Bäumle 4:0; 61 Kilo: Ghenadi Tulbea – Wladislav Melnikov 0:1; 98 Kilo: Abdullah Adigüzel – Ayman Nissr 0:3; 66 Kilo: Nurali Tematbulatov – Neo Warkentin 0:1; 86 Kilo: Levin Özkaya – Daniel Betz 4:0; 71 Kilo: Dumitru Cojocari – Alexander Betz 0:2; 80 Kilo: David Gert – Ewald Ezov 4:0; 75 Kilo (Freistil): Khamza Temarbulatov – Thomas Eckhardt 0:4; 75 Kilo (Gr.-Röm): Artur Pinsack – Nick Naumann 4:0

Pressemeldung



swb-Bild: Steffen Dämcke



»30 JAHRE KABIS EHS IN BÖHRINGEN«
ELEKTRO-SPEZIALIST FÜRS KLASSISCHE UND MODERNE

- Anzeigen -

VON SCHALTER BIS TABLETS



Ralf Kabis (von rechts), Claudia Pleuler und Pascal Greiner feiern das 30-jährige Bestehen von Kabis EHS.

swb-Bild: Tobias Lange

Seit nunmehr 30 Jahren ist Kabis EHS Ansprechpartner für alles, was Elektro-, Haus- und Solartechnik anbelangt. Das sagt schon der Name EHS. Für Inhaber Ralf Kabis bedeutete das stets, mit der Zeit zu gehen, sich nicht zu verschließen und dazulernen.

Der nunmehr 62-jährige Experte ist seit nun rund drei Jahren im Kabis-Länder 3 in Böhlingen zu finden mit seinem Team, bestehend aus Claudia Pleuler im Büro und dem langjähri-

gen Mitarbeiter Pascal Greiner, der schon seine Ausbildung hier absolvierte und die familiäre Umgangsweise im Betrieb zu schätzen lernte. Für Ralf Kabis hat sich in drei Jahrzehnten viel verändert. „Es hat sich stark entwickelt“, sagt er. In den Köpfen der „Normalverbraucher“ sei der Elektrotechniker immer noch mit Hammer und Meißel unterwegs. Natürlich gehört das mit zum Handwerk und Beruf. Aber: „Wir müssen und dürfen heute mit dem Tablet

unterwegs sein und programmieren. Unsere Welt der Technik ist enorm vielfältiger geworden“, sagt Ralf Kabis. „Die Häuser werden immer smarter, digitaler, komplexer.“ Aber nicht immer sei die modernste Technik auch die beste: „Manchmal wären ‚normale‘ Schalter in der Situation angebrachter als Smart-gesteuerte.“ Mit dieser Meinung steht der Elektrotechniker nicht allein da. „Ich erkenne da eine Trendumkehr. Generell ist manchmal weniger auch

mehr.“ Ein bisschen weniger unabhängig davon, ob der Kunde die modernste Technik möchte oder doch lieber etwas schlichter, das ist individuell, dazu geht er auf die Kunden ein. Ralf Kabis ist dankbar. „Ich habe tolle Kunden, die uns treu geblieben sind.“ Dafür möchte er danke sagen. Und er hofft, dass sie ihn auch weiter begleiten. Denn ans Aufhören denkt der Elektrotechniker noch nicht. „Solange ich gesund bin, will ich noch etwas bewegen.“ Tobias Lange



OVERLACK
Schreinerei ►►
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit
www.schreinerei-overlack.com

ECOVIS[®] RTS
„Erfolg ist die Summe aus Leidenschaft im Beruf und Entschlossenheit im Handeln.“
Wir gratulieren der Firma Kabis EHS in Böhlingen herzlich zum 30-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Maren Fuchs, Margot Schneiderhan, Danyel Temizkan und das gesamte ECOVIS RTS-Team Singen
Josef-Schüttler-Str. 1A · 78224 Singen · singen@ecovis-rtts.de · ecovis-rtts.de
Wir für Sie. Vor Ort. In Singen.

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

30 Jahre!
Kabis EHS
Elektro, Haustechnik & Solar
Wir sagen danke an all unsere Kunden und Geschäftspartner!
Ihr Elektrofach-Meisterbetrieb vor Ort
Seit 1995 Ihr Fachhandwerker
Rufen Sie an – wir kümmern uns!
info@kabis-ehs.de 07732/9407760 www.kabis-ehs.de

„Wer bei uns ist, muss Verantwortung übernehmen“

Nach längerer Pause geht es weiter in der WOCHENBLATT-Serie zu den verschiedenen Service Clubs, die in der Region tätig sind. Diesmal gibt es einen Einblick in die Arbeit des Round Table 139 Stockach-Überlingen. Dieser Service-Club hat ein Engagement, dass sogar über den Landkreis Konstanz hinausgeht.

von Philipp Findling

Raum Stockach. Dabei hat er historisch betrachtet seinen Ursprung im englischen Norwich. Dort wurde im Jahr 1927 der erste internationale Round Table von Louis Marchesi gegründet, der sich zwar an das Vorbild ähnlicher Clubs anlehnte, in einem für ihn bedeutenden Aspekt aber ein Gegengewicht bilden sollte: dem Alter der Mitglieder. Ist die Mitgliedschaft in anderen Serviceclubs in der Regel lebenslang angelegt, erlischt beim Round Table hingegen die Mitgliedschaft automatisch mit dem 40. Lebensjahr. Wurde in einigen englischsprachigen Ländern die Altersgrenze auf 45 angehoben, beträgt sie in Deutschland und Österreich weiterhin 40. Woher jedoch kommt die Nummer im Namen des jeweiligen

Clubs? Hierzu muss man wissen, dass es in Deutschland insgesamt 16 Distrikte dieser Serviceclubs gibt. Der Round Table 139 Stockach-Überlingen zählt dabei zum Distrikt 13, wozu unter anderem der Round Table 19 Konstanz sowie der Round Table 119 Singen gehören. Die Nummern helfen dabei, die verschiedenen Tische zu identifizieren und zu lokalisieren wie etwa in verschiedenen Städten oder Regionen. Dies erleichtert die Verwaltung und Organisation von Veranstaltungen.

Engagement seit 1982

Der Round Table 139 Stockach-Überlingen wurde am 28. August 1982 gegründet, ihr aktueller Präsident ist Manuel Seliger. Wie viele andere Round Tables in Deutschland richtet sich auch dieser nach dem Grundsatz des Duke of Windsor „Adopt. Adapt. Improve.“ Aktuell hat der Serviceclub 16 Mitglieder, deren Anzahl laut Seliger jedoch stets variiert. „Bei uns ist es so, dass wir unsere Mitglieder oft über interne Bekanntschaften generieren.“ Dabei seien viele Round Tables für ihn weniger elitär und es gebe immer wieder Aspiranten, die aufgenommen werden können. Aktuell habe man drei aktiv und einige befinden sich im Aufnahmeprozess. „Wer bei uns dabei ist, muss auch Verantwortung



Wie hier beim diesjährigen CleanUp-Day Bodensee in Bodman-Ludwigshafen packt der Round Table Stockach-Überlingen 139 zahlreiche Projekte in der Region an.

sub-Bild: Round Table 139 Stockach-Überlingen

übernehmen und Gas geben“, merkt Manuel Seliger an. Für den Präsidenten sei es zudem keine zwingende Voraussetzung, in einem Unternehmen tätig zu sein. „Trotzdem sind viele Mitglieder von uns selbstständig oder in Führungspositionen.“

Was er sehr an der Arbeit im Round Table schätzt, ist der familiäre Aspekt. „Wir verbringen im Jahr sehr viel Zeit mit Menschen, zu denen wir sonst wenig, bis keinen Kontakt hätten.“ Zudem gefällt ihm, der seit 2018 Mitglied

des Serviceclubs ist, die Mischung aus Hilfen und gemeinsam Spaß dabei zu haben. „Alles, was wir machen, dient immer einem guten Zweck.“ Das Jahresprogramm, erklärt Seliger, wird dabei immer vom Präsidenten vorgegeben.

Schulprojekte und Weihnachtsgeschenke

Wie so viele Round Tables bundesweit hat auch der Round Table 139 Stockach-Überlingen zahl-

reiche Projekte am Start. Hierzu zählte auch das diesjährige große Jahresprojekt mit dem Bau eines Alpakaheges beim Kinderhaus Bodensee in Hohenfels-Mindersdorf. Des Weiteren nahm der Serviceclub auch am diesjährigen CleanUp Day am Bodensee teil. Zu den Routineprojekten des Serviceclubs gehören laut Manuel Seliger das Bewerbertraining an der Goldacker Schule Stockach sowie das Projekt „Raus aus dem toten Winkel“, bei dem der Round Table durch praktischen Unter-

richt an Grundschulen zu einem besseren Gefahrenbewusstsein bei den Kindern für Unfälle mit LKWs aufgrund des toten Winkels beitragen will. „Darüber hinaus sind wir auch regelmäßig beim Überlinger Frühling und Herbst sowie beim Schweizer Feiertag in Stockach am Start“, erzählt Seliger.

Neben einem Weihnachtspäckchenkonvoi, wobei Kinder aus der Region einem Kind in Rumänien, Moldawien oder in der Ukraine ein gut erhaltenes wie funktionsfähiges Spielzeug von sich verschicken, begleitet der Round Table 139 Stockach-Überlingen auch das Projekt „Mein Körper gehört mir“. Hierbei werden Kinder durch professionelle Theaterpädagogen über Besitzansprüche auf ihren Körper aufgeklärt und dazu ermutigt, anderen Kindern von ihnen zu erzählen.

Dies sowie „Raus aus dem toten Winkel“ fanden laut Manuel Seliger aufgrund der Corona-Pandemie ein paar Mal nicht statt, stehen aber ihm zufolge im Visier, wieder routiniert durchgeführt zu werden. Zu guter Letzt steuert der Round Table 139 Stockach-Überlingen auch einen Betrag zum Ferienleseclub „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei Stockach bei. Generell kommen laut Manuel Seliger stets einige tausend Euro an Projektunterstützung zusammen. „Jedoch ist der genaue Betrag immer jahresabhängig.“

- Anzeige -

HAPPY FIT

■ GESUNDHEIT ■ FITNESS ■ LIFESTYLE

Hanse Fit Members genießen das All-Inclusive-Paket bei uns.

z. B. Körperanalyse, Sauna, Kurse uvm.

Tag der offenen Tür

in SINGEN + RADOLFFZELL

12.10.2025 · 10 – 17 Uhr

Wir freuen uns auf Dich!

■ GESUNDHEIT ■ FITNESS ■ LIFESTYLE

Teste unser Studio, erlebe unsere Geräte, spüre die Atmosphäre und starte dein Training!

Spare dir unsere Startgebühr in Höhe von 50,- € – nur an diesem Tag

www.happy-fit-studios.de

Öffnungszeiten: täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 06:00 - 24:00 Uhr

Josef-Schüttler-Straße 19, Singen • Herrenlandstraße 58, Radolfzell

Delegation vom Hohentwiel zu Besuch in Pomezia



Veronica Felici, Bürgermeisterin von Pomezia, und Bernd Häusler, Oberbürgermeister von Singen, unterzeichnen die Erneuerung des Städtepartnerschaftsabkommens. swb-Bild: Rossella Celano

Singen/Pomezia. Seit 50 Jahren besteht eine freundschaftliche Verbindung zwischen Singen und der italienischen Stadt Pomezia. Zum Jubiläum der Städtepartnerschaft war eine Delegation vom Hohentwiel in die Region Latium gereist, um die Freundschaft zu bekräftigen. „In den vergangenen fünf Jahrzehnten war die Städtepartnerschaft ein verbindendes Element zwischen unseren Gemeinschaften“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung von Singen OB Bernd Häusler und der Bürger-

meisterin von Pomezia, Veronica Felici. „Sie förderte Begegnungen, kulturellen Austausch, gemeinsame Projekte und einen beständigen Dialog zwischen Bürgern sowie Institutionen.“ Beim Besuch der Partnerstadt machte die Delegation aus Singen auch Halt auf dem deutschen Soldatenfriedhof. Hier liegen auch elf Soldaten aus Singen, die im Zweiten Weltkrieg gefallen sind. Zusammen mit Bürgermeisterin Felici zollten die Besucher den Gefallenen Respekt und legten einen Kranz nieder. Rossella Celano

Weitere Bilder vom Besuch gibt es auf wochenblatt.link/pomezia und über diesen QR-Code:



Auf dem Soldatenfriedhof legte die Singener Delegation einen Kranz nieder. swb-Bild: Rossella Celano

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

Tina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122

familienanzeigen@wochenblatt.net



Claudia Oßwald

*20.04.1980 †20.06.2025

DANKE

...für die vielen tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben.
... allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.
... für alle Schrift, Geld- und Blumenspende.
... für jeden Händedruck, wenn die Worte fehlen.

Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Station 18 vom Hegauklinikum Singen für die liebevolle Betreuung und der Stadt Tengen, sowie den Arbeitskollegen für den ehrenden Nachruf und das wunderschöne Blumengesteck.

Tengen, im Oktober 2025

Im Namen aller Angehörigen

Andreas Oßwald



Hoffnung und Glaube
mit dem ...

WOCHENBLATT



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Gramlich

* 28.03.1938 † 06.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Rita
Petra, Urban und Holger mit Familien

Gailingen, im Oktober 2025

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.



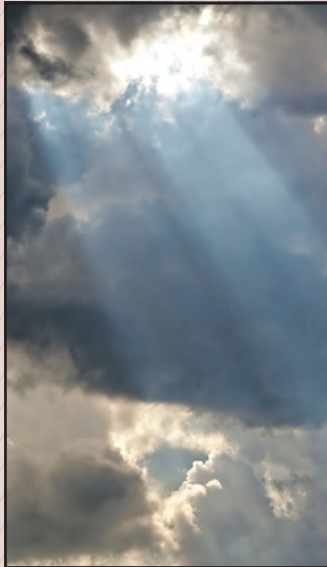
Renate Agnes Mattes

geb. Przyklenk
* 1955 † 2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Joachim
Deine Kinder:
Angelika und Nermin,
Nadine und Dominik mit Familie
Deine Enkel: Melissa, Amina und Lena-Sophie
Deine Schwesterherzen:
Marlies, Cilli und Erika mit Familien
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Dienstag, den 14.10.2025, um 18.00 Uhr.
Die Trauerfeier findet am Freitag, den 17.10.2025, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Beuren a.d.A. statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof. Renates Wunsch entsprechend bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

Traueradresse:
Trauerfamilie Mattes, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen



Gedanken -Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Bernd Wetzstein

* 11.08.1963 † 30.09.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Nid
Deine Töchter Yo und Siri mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Büßlingen, im Oktober 2025

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Bernd Wetzstein

Herr Wetzstein gehörte über 37 Jahre unserem Unternehmen an. In der langen Zeit seiner Betriebszugehörigkeit war er im Bereich Betriebstechnik als Schlosser tätig und wechselte im Juni 2024 zur Unterstützung des Teams in die Kernmacherei. Mit Herrn Wetzstein verlieren wir einen zuverlässigen und einsatzfreudigen Mitarbeiter, der sich großer Wertschätzung bei Vorgesetzten und Mitarbeitenden erfreute.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden das Andenken an Herrn Wetzstein stets in Ehren halten.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Überlingen am Ried, im Oktober 2025



*Und immer werden Spuren
deines Lebens bleiben, die uns an dich erinnern.*

Alfred Rokweiler
† 03.09.2025

Oktober 2025

Herzlichen Dank
für die Anteilnahme die uns auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Rokweiler

A simple black cross symbol.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Fritz Lahrtz
18.10.1935 – 17.09.2025

Es war sehr bewegend und tröstlich, so zahlreiches Mitgefühl zu erfahren.

Bohlingen,
im Oktober 2025

Helga Lahrtz
im Namen aller Angehörigen

Es ist egal zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von

Waltraut Hug
geb. Meßmer
* 31.05.1930 † 29.09.2025

In stiller Trauer
Dein Harald mit Sonja und Max
Dein Patenkind
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 16. Oktober 2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Besonderer Dank geht an: Frau Dr. Kloos, Team Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim und Team Bestattungshaus Pietät Decker.

Singen, im Oktober 2025

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Waltraut Hug

Als Leiterin der Frauengruppe war sie ab 1984 über 30 Jahre die gute Seele des Vereins; mit ihr verlieren wir eine langjährige treue Helferin bei vielen Veranstaltungen in und am Siedlerheim.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt Ihrer Familie.

Vorstandschafft der Siedlergemeinschaft Singen e.V.

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

A portrait photograph of an elderly woman with short white hair, smiling, wearing a light blue shirt and a turquoise necklace.

Elisabeth „Lies“ Stauch
geb. Burbach
* 25.05.1930 – † 30.09.2025

Anita Hipp mit Familie
Hans-Jürgen Stauch mit Familie

Die Trauerfeier findet am Montag, den 13. Oktober 2025 um 14.00 Uhr in der Kirche in Schlatt unter Krähen statt.
Die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Traueradresse: H.-J. Stauch, Altdorf 3, 78224 Singen

Wenn der Tod den Anker löst, ist das Schiff des Lebens frei
- frei für die letzte große Reise; ans Ufer der Ewigkeit.
Irmgard Erath

A portrait photograph of a man in a dark suit and white shirt, wearing a captain's hat.

HERZLICHEN DANK

Die vielfältigen und überaus große Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden hat uns tief bewegt. Jedes gesprochene Wort, jede Umarmung und jede stille Geste haben uns gezeigt, wie sehr er geschätzt und geachtet wurde. In unserer Trauer hat uns dies Trost gegeben.

Unser besonderer Dank gilt:
Pfarrer Romuald Pawletta für die einfühlsame Trauerfeier mit anschließendem Seelenamt und die musikalische Umrahmung durch Christiane Herrmann, Dr. Amann und Dr. Gerner sowie dem ganzen Praxisteam für die jahrelange Betreuung, der Pro Seniore Residenz mit dem gesamten Team, der internationalen Vereinigung der Bodensee-Kapitäne, den Bodensee Schifffahrtsbetrieben, dem Verein der Gartenfreunde, dem Bestattungsinstitut Koller unter Thomas Schäuble.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Burger

Radolfzell, im Oktober 2025

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Schwester und Schwägerin

A portrait photograph of a woman with short blonde hair and glasses, wearing a floral patterned top.

Katharina Fuchs
geb. Hess
* 15.9.1958 † 5.10.2025

Dein Ehemann Johann
Dein Sohn Norbert
Deine Tochter Bettina mit Martin
Deine Schwester Leni mit Reinhold
Deine Schwägerin Anni mit Erwin

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14.10.2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Seelenamt am Mittwoch, den 15.10.2025, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Elisabeth.

A portrait photograph of a woman with short blonde hair and glasses, wearing a patterned top.

*Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*

Nach langem, schwerem Kampf durfte unsere geliebte Ehefrau, Mutter und Schwiegermutter ihre letzte Reise antreten. Du hinterlässt eine riesengroße Lücke.

Agnes Maria Stengele
geb. Milse
* 01.01.1953 † 05.10.2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein
Berthold Stengele
Sandra und Manuel Schober
sowie alle Anverwandten

Bohlingen,
Bohlinger Dorfstr. 23

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 15. Oktober 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin ,Patin und Tante.

Anita Kretzschmar
geb. Stecker
* 29.10.1946 † 01.10.2025

A photograph of a single, vibrant red rose with green leaves, set against a white background.

In Liebe und Dankbarkeit
Gabriele und Udo
Andreas und Hanh
Jürgen und Nicole
und alle Angehörigen

Wir haben sie im Familienkreis auf Loreto Stockach beigesetzt.

Für die erwiesene Anteilnahme unseren herzlichen Dank.

Traueradresse:
Andreas Spindler, Oberstr: 21
78239 Rielasigen-Worblingen



Gestern warst du noch bei uns mit deinem Lachen, mit deiner Freude, mit deinen Worten.
Heute bist du bei uns in unseren Tränen, in unseren Fragen, in unserer Trauer.
Morgen wirst du bei uns sein in Erinnerungen, in Erzählungen, in unseren Herzen.



Wer ihn gekannt hat, weiß, was wir verloren haben.

Rainer Kenzler

Malermeister
* 16.7.1963 † 24.9.2025

Wir vermissen dich sehr.
Barbara
Pamina und Steve mit Joshua und Lionel
Raphael und Salvatore mit Evelin
Adolf
Monika mit Lisa und Veit
Astrid und Stefan
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, den 13.10.2025 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Verena in Volkertshausen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

In stiller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Rainer Kenzler,

der von 1997 bis 2022 als Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Westlicher Bodensee unermüdlich für die Interessen des Handwerks kämpfte. Mit großer Leidenschaft und Besonnenheit setzte er sich für die Mitglieder ein und stärkte die Gemeinschaft durch seinen Einsatz und seine Menschlichkeit. Sein Engagement ging weit über das Berufliche hinaus – er trug soziale Verantwortung und förderte den Zusammenhalt sowie die politische Vertretung des Handwerks. Sein Wirken wird für uns ein bleibendes Vorbild sein, und die Maler- und Lackiererinnung Westlicher Bodensee wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen in diesen schweren Stunden.

Udo Schuler
Obermeister



Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

Rainer Kenzler

der ein begeisternder Vertreter des Handwerks war. Mit Weitsicht gründete er 2007 als damaliger Kreishandwerksmeister zusammen mit dem Kreissenorenrat die Initiative 60+seniorenfreundliche Handwerksleistungen mit besonderen Qualifizierungen zum Wohl älterer Menschen. Durch seine Tatkraft und sein Engagement wuchs diese rasch, ebenso die Bekanntheit und Wertschätzung für die Initiative weit über die Landkreisgrenzen hinaus. 2018 gab er die Leitung ab, blieb uns aber mit Betrieb, Erfahrung und Rat verbunden. Noch im Frühjahr begrüßte er unsere Weiterentwicklung. Die dankbare Erinnerung und das ehrende Andenken an ihn werden bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für die 60+Handwerks-Initiative
Gaby Hotz und Robert Hug

Für den Kreissenorenrat
Reinhard Zedler und Fredis Feiertag

Nachruf

Wir sind tief erschüttert und traurig, dass unser 1. Vorstand, Ehrenmitglied und Sängerkamerad

Rainer Kenzler

plötzlich und unerwartet verstorben ist. Sein plötzlicher Tod bedeutet für uns einen schmerzlichen Verlust. Mehr als 43 Jahre hat er mit uns gesungen und dem Chor mit seiner Stimme eine wertvolle Unterstützung gegeben. Mit großem Engagement hat Rainer den Männergesangverein Eintracht 16 Jahre als 1. Vorstand geleitet. Wir haben Rainer viel zu verdanken und verlieren mit ihm einen pflichtbewussten 1. Vorstand, Sänger und lieben Freund. Seinen Bemühungen ist es zu verdanken, dass wir mit dem Gesangverein Liederkranz Eigeltingen seit einigen Jahren gemeinsam singen und freundschaftlich verbunden sind. Beide Vereine werden Rainer in einem ehrenden und dankbaren Andenken bewahren und in seinem Sinne den gemeinsamen freundschaftlichen Weg weiter gehen.

Unser Mitgefühl in diesen schweren Tagen gilt seiner Familie.

Männergesangverein
Eintracht 1860 e.V. Volkertshausen

Gesangverein
Liederkranz 1837 Eigeltingen e.V.

In ehrendem Gedenken und großer Anerkennung nehmen wir Abschied von

Rainer Kenzler,

der das Handwerk in unserer Region mit fachlicher Kompetenz, großem Engagement und verantwortungsbewusstem Handeln nachhaltig geprägt hat. In seiner Amtszeit von 2000 bis 2012 führte er als Kreishandwerksmeister die Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee mit klarem Weitblick und setzte wichtige Impulse für deren Weiterentwicklung. Sein Einsatz für die Gemeinschaft, verbunden mit sozialem und politischem Engagement, hat das Handwerk gestärkt und eine stabile Grundlage für die Zukunft geschaffen. Für sein Wirken und seine Persönlichkeit sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Die Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee wird sein Andenken in Ehren halten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Marilena Mangili
Kreishandwerksmeisterin

Sven Schreijäck
Geschäftsführer

Trauern ist
liebevolles Erinnern
mit dem ...



WOCHENBLATT

In Liebe und in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von:

Franz Xaver Pusel

* 05. Mai 1933 † 26. September 2025



Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.
Victor Hugo

In stiller Trauer:
Gertrud Pusel
Franz mit Lustina
Andreas mit Preeyanan, Anna und Amarin
Thomas mit Melanie, Amalia und Greta

Seinem Wunsch entsprechend fand die Beerdigung im engsten Familienkreis statt

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet.
Hiob und Händel

In tiefer Liebe und Dankbarkeit müssen wir völlig unerwartet von unserer geliebten Frau und Mama, Schwiegermutter, besten Omi, Schwester, Schwägerin und Tante Abschied nehmen.

Brigitte Springe

geb. Schmitt-Förster
* 10.2.1950 † 5.10.2025

Wir vermissen Dich - Du bist in unseren Herzen

Dr. Gerd Springe
Dr. Dirk und Dr. Stefanie Springe mit Lara und Antonia
Silke und Henning Bartels mit Charlotta
Ulrike Wichmann-Peters, Rüdiger Schmitt-Förster und
Volkmar Schmitt-Förster mit Familien

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, dem 15.10.2025, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die anschließende Beerdigung erfolgt im Familienkreis. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen wäre eine Spende an das Hilfswerk des Lions-Club Radolfzell-Singen e.V. in ihrem Sinne (IBAN: DE33 6925 0035 1055 5717 62, Sparkasse Hegau-Bodensee, Vermerk: Spende Brigitte Springe).



Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme die wir beim Abschied von

Ernst-David Lang

„Quick-David“

erfahren durften, möchten wir uns von Herzen bedanken.

Danke an alle für die persönlichen Worte, die stille Umarmung, ein stilles Gebet, die Blumen und Geldspenden, alle Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls, die Teilnahme an der Trauerfeier und jeder kleinen oder großen Hilfe im Hintergrund.

Ein besonderer Dank geht an
Frau Sandra Benz-Bernhard für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Markelfingen, im Oktober 2025

Christian und Christine Lang

Radolfzell,
Schützenstr. 5

*In Liebe gegangen, in unserem Herzen geblieben.
Deine Spuren bleiben für immer in uns.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater

Klaus Uhl

* 17.10.1937 † 23.09.2025

In lieber Erinnerung
Heike mit Axel
Sonja mit Michel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. Oktober 2025, um 11.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Todesanzeige und Danksagung

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse

Wir trauern um meine liebe Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma Hedi, Schwester, Schwägerin, Patentante und Tante Maus!

Hedwig Kellermeier

geb. Schilm
*05.11.1936 †24.09.2025

Bernd Kellermeier und Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Besonderen Dank an die jahrelange Betreuung der Sozialstation evang. Diakonie und der Dialysestation Dr. Geyer/Dr. Wilpert und Team.

Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde euch wiedersehen
und euer Herz wird sich freuen.
Johannes 16,22

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem treusorgenden guten Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager

Ewald Rieber

* 31.01.1935 † 01.10.2025

Lioba Rieber
Manfred und Heidi mit Daniel und Lars
Karlheinz und Sabine mit Vivien und Alex
Ulrike und Claudio
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Mittwoch, 15.10.2025 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Peter u. Paul Mühlhausen.
Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17.10.2025 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Peter u. Paul Mühlhausen statt.

Wir nehmen Abschied

Peter Kirstein

* 11.08.1943 † 30.09.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Michael und Conny mit Theo
Christian und Anja mit Paula und Rosa
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 17.10.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Ewald Rieber

der am 01. Oktober 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Rieber war bis zu seinem Ausscheiden im Februar 1998 Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei und hat in über 17 Jahren Betriebszugehörigkeit seine Aufgaben mit großer Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit verrichtet, was ihm die Anerkennung und Wertschätzung der Vorgesetzten und Kollegen einbrachte.
In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Du warst unsere Wurzel,
unsere Kraft,
unser Herz
und du wirst es für immer bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ur-Uroma

Sabatina Buccino

geb. Coppola
*26.10.1930 †30.09.2025

In tiefer Trauer
Deine Töchter Maria Grazia
Rosanna
Antonella
alle Enkelkinder sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Der Lieben gedenken ...

Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK

NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Alles hat
seine Zeit
mit dem ...

WOCHENBLATT

Gelungener Abschluss der Jahresausstellung

Mit einer familiären Matinee im Bürgersaal des Singener Rathauses fand die Jahresausstellung der Singener Maler ihren Abschluss.

Singen. Seit der Eröffnung im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen am 20. September hatten Besucher die Gelegenheit, unter dem diesjährigen Thema „Konturen“ zahlreiche Werke von insgesamt elf Künstlerinnen und Bildhauern zu entdecken. Die Finissage bot ein letztes Mal Raum für persönliche Gespräche mit den Kunschtchaffenden sowie für vertiefende Einblicke in ausgestellte Werke. Für die musikalische Umrahmung sorgte Gitarrist Ulrich Sailer. Ein besonderer Fokus lag auf dem interaktiven Partizipationsprojekt „Kunst be-



Vera Floetmeyer-Löbe (von links), Monika Braunert, Nora Löbe, Susanne Sterk, Carsten Kretzschmar, Dalya Taffet, Christiane Schmidt, Renate Gajdos, Andrea Dietz und Kerstin Weiland feierten den Abschluss der Ausstellung Singener Maler.

deutet mir...“, bei dem über den Ausstellungszeitraum knapp 100 individuell gestaltete Platten entstanden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene setzten sich dabei kreativ oder schriftlich mit dem titelgebenden Satzanfang auseinander. Besonders häufig genannt wurden in

diesem Zusammenhang Begriffe wie Fantasie, Wahrnehmung, Perspektivwechsel und Freiheit. Die Gastkünstlerin Monika Braunert berichtete während der Abschlussveranstaltung von einer eindrucklichen Beobachtung im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes: „Kinder

malen einfach aus dem Herzen heraus – aus Freude. Erwachsene hingegen zögern oft, denken erst nach und fühlen sich unter Druck gesetzt, weil die innere Erwartungshaltung sofort wächst und dann eine Hürde aufgebaut wird, die zunächst überwunden werden muss.“

Nora Löbe ergänzte, dass einige Besuchende eine der kleinen Platten sogar mit nach Hause nehmen wollten, um sich dort in Ruhe zu überlegen, was sie ausdrücken möchten. Das Projekt verdeutlichte auf eindrucksvolle Weise, wie unterschiedlich die Zugänge zur Kunst erlebt werden – und wie bereichernd die Vielfalt der daraus entstehenden Antworten ist. Bei Kaffee, Sekt und Zopf ließen die Ausstellenden gemeinsam mit dem Publikum die Jahresausstellung ausklingen. Die Singener Maler ebenso wie ihre Gastkünstler, die sich ausdrücklich für die Einladung zur Mitwirkung bedankten, zogen eine durchweg positive Bilanz: Der persönliche Austausch mit dem Publikum und das lebendige Interesse an den Werken freuten die Verantwortlichen sehr.

Pressemeldung

Erntedankfest auf dem Deyer-Hof

Mühlhingen. Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) und die katholische Kirche laden ein zur Erntedankfeier am Sonntag, 12. Oktober, um 14 Uhr auf dem Altschorenhof der Familie Deyer in Mühlhingen.

Unter dem Motto „Gemeinsam Verantwortung übernehmen“ soll der Erntedank nicht nur gefeiert, sondern auch gemeinsam reflektiert werden, wie Gesellschaft, Landwirte und Verbraucher Verantwortung für die Lebensmittelversorgung, die Umwelt und die Mitmenschen tragen können. Das Fest beginnt mit einer musikalischen Einstimmung, gefolgt von einer Begrüßung durch BLHV-Präsident Bernhard Bolkart. Mit Ordinariatsrat Thorsten Gommer wird anschließend der Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Bei Kaffee und Kuchen findet das Fest einen gemütlichen Ausklang.

Pressemeldung

Gasthof Ochsen

»400 JAHRE GASTHAUS OCHSEN« NOCH EINMAL WIRD GEFEIERT

- Anzeigen -

ZUM ENDE DES JUBILÄUMSJAHR



Ochsen-Wirt Alfred Zwick lädt zum Abschluss des Jubiläumsjahrs erneut ein, den 400. Geburtstag des Ochsen zu feiern.

Es ist das älteste Gasthaus Steißlingens und begrüßt Gäste seit mindestens 1625: Das Gasthaus Ochsen in der Schulstraße feierte in diesem Jahr das 400-Jährige. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs lädt Ochsenwirt Alfred Zwick nochmal in und an seine Stube ein - auf vielfachen Wunsch, wie er betont.

Gefeiert wird am Freitag, 17. Oktober, ab 18 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Alphornbläser und die Flotte Spätlese. Für die Verkostung sorgt die Metzgerei Rimmele, die Bewirtung übernimmt der Motorsportclub Steißlingen. Zu essen geben wird es passenderweise Ochsenfetzen - aber auch Grillwürste und vegetarische Kost wird es geben. Wie schon bei der Jubiläumsfeier im Mai wird die Schulstraße für die Feier gesperrt. Bei schlechtem Wetter geht es wieder in die Torkel.

Eine Gastronomie gibt es in dem Gebäude nachweislich seit 1625. In einer Urkunde ist an dieser Stelle

von einem Gasthaus Och und Esel zu lesen. Und mittlerweile hat Alfred Zwick auch eine Kopie davon in seinem Gastraum hängen. Die wollte er eigentlich schon für die Geburtstagsfeier im Mai haben, doch blieben alle Bemühungen und Archiv-Anfragen vergeblich. Am Ende war es eine Privatperson, die - aufmerksam geworden durch den damaligen Artikel im WOCHENBLATT - aushelfen konnte.

Seit 1919 unter Zwick

Das Gebäude selbst hat das Landesdenkmalamt auf das zwölfte Jahrhundert datiert - gut möglich also, dass es auch vorher schon ein Gasthaus an dieser Stelle gegeben hat. Im Jahr 1919 heiratete Luise Hirling, Tochter des damaligen Wirts, Fritz Zwick, womit die Ära Zwick im Ochsen seinen Anfang nahm. Es folgten Otto und Marianne Zwick, die das Gasthaus 1968 übernahmen und nach einer Generalsanierung ging der Stab schließlich 1997 an den heutigen Ochsen-Wirt Alfred Zwick. Tobias Lange



Das Gasthaus Ochsen in der Schulstraße in Steißlingen: Seit mindestens 400 Jahren wird hier Gastronomie betrieben.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

VOLLE PULLE ZITRONE

ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT

Unser Klassiker unter den Limonaden

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

WIR GRATULIEREN ZU 400 JAHREN

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum wünscht Ihr langjähriger und zuverlässiger Partner

Zentrale Singen
Güterstraße 23
Tel. (0 77 31) 99 88 77
www.netzhammer.de

GROSS C&C MARKT NETZHAMMER

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein **JUBILÄUM**, das es verdient publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!

r.celano@wochenblatt.net oder
m.diprima@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Gasthof Ochsen

Schulstr. 2, 78256 Steißlingen
Tel.: 07738/7608

Öffnungszeiten: Mo., Mi. - Sa.: 16 Uhr bis 24 Uhr
Di.: Ruhetag
So. - und Feiertags: 9.30 Uhr - 14 Uhr
16 Uhr - 24 Uhr

Bau-Qualität nach Maß

- Erdarbeiten
- Kanalarbeiten
- Stahlbetonarbeiten
- Maurerarbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neubau, Umbau
- Fertighäuser
- Ingenieurbau
- Baustoffe

Die richtige Adresse fürs Bauen

Baugeschäft **Arnold Zimmermann**

Hinter Zinnen 18
78256 Steißlingen • 07738/1684
www.bauunternehmen-zimmermann.de

Bisinger
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Maßgefertigte Möbel, Küchen und Einbauten individuell nach Ihren Wünschen.

Singener Straße 19a
78256 Steißlingen
Tel. 07738/274
Fax 07738/7110
www.schreinerei-bisinger.de
Bisinger.Schreinerei@t-online.de

Planung · Fertigung · Einbau

Leckere Backwaren von Ihrem Lieblingsbäcker

Unsere Filialen:
Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 • Singen • Tel. 66628
Bistro Laga-Halt • Schaffhauser Str. 56 • Singen • Tel. 186237
Café Umland • Umlandstr. 46 • Singen • Tel. 926066
Café Heilbar • Kreuzensteinstr. 7 • Singen • Tel. 9269776
Café Künz • Trotteggasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672
Bäckerei Künz • Schulstr. 4 • Steißlingen • Tel. 07738/277

am hochrhein
gailingen

Ein Job mit den Kleinsten ist für Sie das Größte?
Dann suchen wir Sie als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit (80% - 100%) ab dem 01.01.2026
in unserer Kinderkrippe „Zwergenstühle“

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de.
Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des Zwergenstühle,
Frau Sabine Staiger unter Tel.: 07734 / 939 508 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 09.11.2025** an die
Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Frau Jessica Krieger, Hauptstraße 7,
78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an jessica.krieger@gailingen.de.

Radolfzell
Bodensee

Die Abteilung
KINDER UND JUGEND – Schulsozialarbeit
der Stadt Radolfzell am Bodensee sucht eine*n

SCHULSOZIALARBEITER*IN

50% (19,50 Wochenstunden), befristet auf 5 Jahre, zum
nächstmöglichen Zeitpunkt, m/w/d

Ihr Einsatzort ist die Teggingerschule | Werkrealschule.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen
Stellenangebot in unserem [digitalen Stellenportal](#).

Dieses erreichen Sie über radolfzell.de/stellenangebote
oder durch Scannen des QR-Codes:



Sofort
bewerben!
13.10.2025

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden
Sie auf www.radolfzell.de/stellenangebote

Reinigungskraft & Produktionshelfer (m/w/d)
auf Minijob-Basis gesucht
Wir suchen Unterstützung für unser Team in Hilzingen!

• **Reinigungskraft (m/w/d)**

Für die regelmäßige Reinigung unserer
Werkstatt und Büroräume suchen wir eine
zuverlässige Reinigungskraft auf Minijob-
Basis. Arbeitszeiten: nach Absprache
Einsatzort: Hilzingen

• **Produktionshelfer (m/w/d)**

Zur Unterstützung unserer Werkstatt suchen
wir einen engagierten Produktionshelfer für
alle anfallenden leichten Tätigkeiten rund
um die Messerproduktion – z. B. Sandstrah-
len, Pulverbeschichten. Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich – wir arbeiten Sie gerne
ein! Arbeitszeiten: nach Absprache
Basis: 538-€-Minijob
info@midgards-messer.de • Tel: 07731/5919821

Herzlich – Ihr Midgards-Team, Hilzingen

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht ab sofort freundliche
Frühstücksdame
für die Frühstückservierung der Hotelgäste.
Arbeitszeiten von 06:00 – 10:00 Uhr, Tage
flexibel. H. Schröder Tel. 0173-3948795

Christine's MODEHAUS
MANN-FRAU

„Leidenschaft zieht an.“
Mitarbeiterin (m/w/d)
im Verkauf in Teilzeit gesucht.

Für diese Position suchen wir eine
branchenerfahrene Persönlichkeit,
der es Spaß macht mit Menschen
und Mode umzugehen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bewerbung@christines-modehaus.de



Hauptstr. 67 | 78244 Gottmadingen | 07731 73220

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im
WOCHENBLATT bekommen
Sie schon ab 71,20€ zzgl.
MwSt.

Erscheint in über 85.000
Haushalten, jeden Mittwoch
möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular
für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die Kita Twielfeld eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer
Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal
unter www.singen.de.

**Wir suchen ab sofort Gipser-
Stuckateur- und Malergesellen m/w/d**

raum°farbe

armin haas | maler & gipserarbeiten | **meisterbetrieb**

obere gießwiesen 14/16 | 78247 hilzingen
tel. 07731 9750180 | fax. 07731 9750181 | mail. raumfarbe@hotmail.de

Wir suchen Dich!

Du hast eine kaufmännische Ausbildung, bist fit bei den
Office-Anwendungen und hast Lust Dich einzubringen?
Du magst gern Kundenkontakt? Selbständiges und
eigenverantwortliches Arbeiten sind keine Fremdworte
für Dich? **Dann bist Du bei uns richtig.**

in Teilzeit 50% und 80%

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Unterlagen.



Immobilien & Relocationservice
Monika Büttner
Widerholdstr. 39 · 78224 Singen
monika.buettner@immo-buettner.de
07731-13222 · Mobil 0171 1453030

SINGEN
Stadtwerke

Die Stadt Singen - **Eigenbetrieb Stadtwerke** - sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft im Bereich Abwasser (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer
Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter
www.singen.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe
bei der Personalsuche?
Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



POLIRAPID – DR. MONTEMERLO GMBH & CO KG
Josef-Schüttler-Strasse 49 • 78224 Singen
Tel. 07731/947220
E-Mail: poli@polirapid.de • www.polirapid.com

Wir suchen spätestens zum 01.02.2026 in Vollzeit:

Industriemechaniker (m/w/d)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum
Industriemechaniker wünschenswert
- Technisches Sachverständnis und
handwerkliches Geschick
- Selbstständiges Arbeiten und
Teamfähigkeit

Ihr Aufgabengebiet:

- Vorbeugende Instandhaltung und Wartung
- Optimierung und Reparatur
- Projektarbeit und Maschinenumsetzungen
- Pflege des Ersatzteilbestandes

Schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail: poli@polirapid.de.
Wir freuen uns auf Sie!

Innotas GmbH – Wir retten Leben!

Innovatives Medizintechnikunternehmen aus Radolfzell sucht:
Kaufmännische/r Mitarbeiter/in Innendienst (m/w/d)

– Teilzeit 40%-60%

- Auftragsabwicklung & Kundenkommunikation
- Angebote, Rechnungen & Versandunterlagen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Vertriebsmitarbeiter/in International

Innendienst (m/w/d) – Vollzeit

- Mitgestaltung und Umsetzung internationaler Vertriebsstrategie
- Recherche & Betreuung neuer Partner
- Sehr gute Deutsch- & Englischkenntnisse
- Digitale Affinität & Eigeninitiative

Wir bieten

- Sicherer Arbeitsplatz in modernem, innovativem Umfeld
- Flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit
- Flache Hierarchien & ein kleines motiviertes Team
- Homeoffice teilweise möglich

Bewirb dich jetzt und werde Teil einer Mission, die Leben rettet!

Innotas GmbH · Radolfzell am Bodensee
Bewerbung an: bewerbung@innotas.eu

innotas
SAVING LIVES

Bewirb dich und werde
**Springer:in für Prospekte &
Wochenzeitungen**

rund um Stockach
– in Teilzeit / Minijob

**EIN JOB,
BEI DEM ICH
MEINE ZEIT SELBST
EINTEILEN KANN.**

8,5 - 25h / Woche

- Zustellung &
Botenfahrten
- eigener PKW
notwendig



bit.ly/46M5KFa
0800/999-5-666



SÜD-KURIER
Logistik

STELLENMARKT

**ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR**

Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

HILZINGER KIRCHWEIH VOM 17. - 20. OKTOBER IN HILZINGEN

VIER TAGE VOLLER TRADITION



Der Bieranstich durch Bürgermeister Holger Mayer wird wieder traditionell die Hilzinger Kirchweih eröffnen.
swb-Bild: Philipp Findling



Der in vielen Arbeitsstunden gefertigte Erntedankschmuck in der Barockkirche wie hier in 2024, wird in diesem Jahr unter dem Motto »Pilger der Hoffnung«.

swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Vom 17. bis 20. Oktober ist es wieder so weit: Dann steigt in Hilzingen das traditionelle sowie längst schon bis weit über die Gemeindegrenzen bekannte Erntedank- und Kirchweihfest. An diesen vier Tagen erwartet die Besucher abermals ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Tradition, Kunst und Kultur, bei der zahlreiche Vereine zum Gelingen der Festtage beitragen. Startschuss hierfür ist am Freitag, 17. Oktober, wenn ab 18 Uhr der Musikverein Böhringen im großen Festzelt die Kirchweih musikalisch einläutet. Um 19 Uhr schreitet dann wieder Bürgermeister Holger Mayer auf die Bühne, um mit dem traditionellen Bieranstich die Kirchweih offiziell zu eröffnen. Für ausgelassene Stimmung bis in die späten Abendstunden im Festzelt wird ab 21 Uhr schließlich noch die Partyband „VIP'S“ bei der Partynight sorgen. Eintrittsbänder sind hierfür ab 17 Uhr vor dem Festzelt erhältlich.

Oldtimer-Treffen und Partynacht mit Blaska

Der Festsamstag, 18. Oktober, startet abermals mit einem Highlight. Dann nämlich fahren wieder zahlreiche Oldtimer zum bereits 40. Treffen historischer Motorfahrzeuge im Schlosspark ein. In diesem Rahmen werden auch alte Motorräder des Oldtimermuseums Engen vorgestellt. Musikalisch wird das Treffen von der Schlusmusik Schaffhausen umrahmt. Ab 13 Uhr machen sich die Oldtimer dann auf zur großen Parade. Freundinnen und Freunde der Floriansjünger können diesen um 16 Uhr bei der Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Hilzingen am Rathaus zuschauen. Im Festzelt erwartet die Besucher ab 12.30 Uhr ein buntes mu-

sikalisches Programm, das mit dem Auftritt des Musikvereins Zimmerholz beginnt und in die Partynacht ab 21 Uhr mit der überregional bekannten Partyband „Blaska“ mündet. Karten für die Partynacht gibt es für 15 Euro online über Eventfrog sowie an der Abendkasse.

Erntedankschmuck mit »Pilgern der Hoffnung«

Der Festsonntag, 19. Oktober beginnt um 9 Uhr mit dem traditionellen Festgottesdienst in der Barockkirche St. Peter und Paul, ehe um 10.30 Uhr zur Vernissage der Hilzinger Kunstausstellung „40 Jahre Jubiläumsausstellung“ in den August-Dietrich-Saal geladen wird. Diese kann ab dann bis zum 26. Oktober besucht werden. Ab 11 Uhr sowie am Festmontag ab 10 Uhr können die Besucher wieder durch den beliebten Kirchweihmarkt in der Hauptstraße flanieren. Musikalisch

steht der Festsonntag ganz im Zeichen der Blasmusik, so spielen an diesem Tag ab 11 Uhr die Stadtkapelle Möhringen, der Musikverein Sumpfofen und der Musikverein Riedböhringen auf. Auch dieses Jahr kann abermals der festliche und in unzähligen Arbeitsstunden gefertigte Erntedankschmuck, der dieses Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht, in der reichlich wie wundervoll geschmückten Barockkirche bewundert werden. Dies ist den Besuchern vom Festsonntag, 19. Oktober, bis zum 26. Oktober jeweils von 10 bis 18 Uhr möglich. Der Kirchweih-Montag, 20. Oktober, wird um 9 Uhr mit der Eucharistiefeier zum Gebenstein'schen Jahrtag in der Barockkirche eröffnet. Im Festzelt

wird der Tag ab 12.30 Uhr musikalisch mit Pirmin Wäldin eingeleitet, ehe ab 16 Uhr das Verbands-Ehrenmitglied-Orchester Hegau Bodensee aufspielen wird. Den Abschluss bildet schließlich der Auftritt durch „Die Lausbuben“ ab 19 Uhr. Der Eintritt hierzu sowie zu den Konzerten am 19. Oktober ist frei.

Besuch aus der italienischen Partnerstadt

Was ebenfalls nicht fehlen darf bei der Kirchweih sind die Gäste aus der italienischen Partnerstadt Lizzano in Belvedere, die vom 18. bis 20. Oktober im Foyer der Hegau-Halle wieder Spezialitäten aus ihrer Heimat präsentieren. Zudem können die Gäste im selben Zeitraum durch den Flohmarkt

bei den Hegau-Hallen sowie den großen Bücherflohmarkt in der Remise des Museums am Schlosspark stöbern. Darüber hinaus wird es für die Jüngsten am 19. Oktober von 11 bis 18 Uhr im Schulhof wieder einen Kinderflohmarkt geben.

»Freude und Gemeinschaft für Jung und Alt«

Auch für Bürgermeister Holger Mayer ist das Kirchweih- und Erntedankfest ein Höhepunkt im Jahreskalender. Er freut sich darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dieses Traditionsfest zu feiern. Sein Dank gilt

allen Organisatorinnen und Organisatoren, den Vereinen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Wochenendes beitragen. »Möge die Kirchweih wieder Begegnung, Freude und Gemeinschaft für Jung und Alt schenken.«

Philipp Findling

Das vollständige Programm gibt es hier:




Dominic Springmann
Elektrotechnikermeister
Auf Bühl 6 · 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 79 95 35
Telefax: 0 77 31 / 31 91 03
www.springmann-elektro.de
info@springmann-elektro.de

ÜBERRASCHEND FRISCH


LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
RANDEGGER
www.randegger.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Tradition seit 1907
wir wünschen viel Vergnügen an der Kirchweih

BAGGER- UND TRANSPORTBETRIEB R. BRITSCH GMBH & CO. KG
Welschinger Str. 26
78247 Hilzingen (Weiterdingen)
Telefon 077 39 / 92 62-21
info@baggerbetrieb-britsch.de
www.baggerbetrieb-britsch.de

PERSONENBEFÖRDERUNG SEDLAK
Mathias Sedlak
Tel.: +49 7731 9269655
Fax: +49 7731 9269654
E-Mail: m-sedlak@web.e
www.busbetrieb-sedlak.de
Kleinbus (36 Sitze) - Reisebus (56 Sitze)

Seit 1969 stihl IMMOBILIEN
Günter Stihl & Benjamino Carosella
78247 Hilzingen · Telefon 07731/8724-14
info@stihl-immobilien.de

HILZINGEN IM HEGAU
Kirchweih- und Erntedankfest
Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul
Kunstausstellung im August-Dietrich-Saal
Festzelt und Rummelplatz
Großer Krämer- und Flohmarkt
Fahrzeug- und Geräteschau
Oldtimer-Parade
Schlossparkgalerie
Bürger- und Bauernmuseum
17. bis 20. Oktober 2025
Gemeindeverwaltung Hilzingen · Hauptstr. 36 · 78247 Hilzingen · www.hilzingen.de

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein **JUBILÄUM**, das es verdient publiziert zu werden?
Melden Sie sich per Mail bei uns!
r.celano@wochenblatt.net oder m.diprima@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

WIECHS
|10.10. bis 13.10. | 53.**Wiechser Oktoberfest.** Für Essen, Trinken und gute Stimmung im beheizten Festzelt ist bestens gesorgt. Es gibt Metzgete aus frischer Schlachtung. Schlachtplatte, Ripple mit Kraut, Bauernbratwürste, Blut und Leberwurst. Mehr Infos unter www.mv-wiechs.de.

» SA. 11.10. BÜHNE

STOCKACH
Jahnhalle | 20:00 Uhr | Stockach lacht. Erleben Sie die Comedy-Show der Extra-Klasse mit Murzarella, Andrea Volk und Lars Ruth. Bauchrednerin mit Stimmenvielfalt - Murzarella singt, spricht und verblüfft gleich dreifach. Pointiert, bissig, treffsicher - Andrea Volk bringt Büroalltag, Gesellschaftskritik und vieles mehr kabarettreif auf den Punkt. Wirklichkeit ist relativ - besonderes, wenn Lars Ruth sie auf der Bühne neu erfindet.

FÜHRUNGEN

BÜSSLINGEN
Römischer Gutshof | 14:00 Uhr | Kräuter- Wanderung. Aus der Pflanzenwelt gibt es allerhand magisch-düstere Geschichten zu erzählen; Zauberpflanzen mit dämonischen Kräften, die nach dem Glauben unserer Vorfahren- mit Hexen im Bunde gestanden haben sollen.Bei dieser Kräuterwanderung wird in diese Zeit eingetaucht, und sich auf die Spuren vom alten Volks- und Aberglauben begeben. Weitere Infos unter www.viaSmaragt.de.

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten | 15:00 Uhr | Kaffee und eigenen Kuchen im »Hesse Cafe«. Zum besonderen Saisonabschluss gibt es Kaffee und eigenen Kuchen in Hesses Haus und Garten. Erleben Sie dabei Träume, Betrachtungen, Gefühle, üppige Farben in der besonderen Atmosphäre, von Hesse und seiner Frau Mia geschaffen. Ohne Vor-Anmeldung. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de und unter 07735 4406535.

GENIESSEN

TENGEN
Hinter dem Bürgersaal | 13:00 Uhr | Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tengen« laden zum gemeinsamen Backtag ein. Kontaktmöglichkeiten unter: kontakt@backfreunde-tengen.de.

JAZZ/BLUES

ENGEN
Städtisches Museum | 19:30 Uhr | Jazzpoeten. Das Trio aus der Westfalen-Metropole Münster dichtet nicht nur bekannte Jazznummern zu seinen Zwecken um ,richtig los geht es, wenn Komponist, Textdichter und Pianist Volker Rasch der Sängerin Mano ihre ganz eigenen Geschichten auf den Leib schreibt. Weitere Infos unter www.stubengesellschaft-engen.de.

KONZERTE

GAIENHOFEN
Bürgerhaus | 19:00 Uhr | »Hermann Hesse, der große Suchende«. Im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage erstellt Vera Bauer gemeinsam mit David Goldzycher, Violine, ein poetisch-musikalisches Lebensbild des Nobelpreisträgers. Selten gehörte Selbstauskünfte bilden den biographischen Rahmen dieses Portraits. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN
Walburgissaal Jugendmusikschule | 19:30 Uhr | Chaos String Quartet. Das Chaos String Quartet, gegründet 2019 in Wien, zählt zu den derzeit interessantesten jungen Streichquartetten. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

VORTRAG

GAIENHOFEN
Bürgerhaus | 14:00 Uhr | »Ein freundliches Gestirn, ein guter Geist«. Adele Gundert und Hermann Hesse.Im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage beschreibt Regina Bucher unterhaltsam eine berührende Geschwisterbeziehung und veranschaulicht diese mit zum Teil unveröffentlichten Fotografien. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Bürgerhaus | 10:30 Uhr | »Vom Wohl und Wehe des Weintrinkens«. Vortrag von Prof. Dr. Andrea Bartl . Alkohol und Nikotin im Werk Hermann Hesses. Wein und Zigarren – diese Rauschmittel begleiteten nicht nur den Autor Hermann Hesse durch manche Phasen seines Lebens, sondern prägten auch sein Schreiben. Im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage geht der Vortrag den so augenfälligen Themen in Hesses Werk auf unterhaltsame Weise nach. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» SO. 12.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLIICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

SPORT

ENGEN
Hegau Sporthalle | 10:00 Uhr | 53. Internationales Faustball Tunier. Faustball ist eine Sportart die von der Jugend bis ins reifere Alter gespielt werden kann. Es steht die Freude an der sportlichen Aktivität im Vordergrund. Der Verein nimmt im Jahresverlauf an einigen Freundschaftsturnieren in Deutschland und der Schweiz teil und veranstalten jedes Jahr ein internationales Freundschaftsturnier. Weitere Infos unter www.engen.de.

VORTRAG

GAIENHOFEN
Bürgerhaus | 11:00 Uhr | »Der Wirklichkeit trotzen! Dichtung als Widerstand bei Hermann Hesse«. Vortrag von Dr. h.c. Volker Michels . Die Attraktion des Schriftstellers hat viele Ursachen. Eine davon ist die Ermutigung unseres Eigensinns gegenüber der Fremdbestimmung und Reizüberflutung von außen. Der Vortrag findet im Rahmen der Hermann-Hesse-Tage statt. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» MO. 13.10.

SINGEN
Die Farbe | 20:00 Uhr | Natascha Flammisch & die schwäbischen Jazz Kapelle. Die österreichische Blues Lady und Ausnahme Sängerin Natascha Flammisch hat in ihrem bewegten Leben den Jazz und Blues stimmgewaltig und mit frechem Wiener Schmäh von den USA über Deutschland bis nach China getragen. Gefühlvoll, temperamentvoll, humorvoll – und immer sehr nah am Publikum, begleitet von einigen der besten Musikern aus dem Schwabenland. Weitere Infos unter www.diefarbe.de.

» DI. 14.10. FÜHRUNGEN

ENGEN
Marktplatz | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt kann man viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Infos unter www.engen.de.

SONSTIGES

BLUMENFELD
Schlossstr.12 | 18:00 Uhr | Senior/innen-Nachmittag. Der Bürgerverein Schloss Blumenfeld e.V lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Wie jedes Mal gibt es eine kleine Überraschung in Form von einer Mini-Lesung oder einem lustigen Spiel. Weitere Informationrn unter www.schloss-blumenfeld.de

» MI. 15.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Seilermuseum | 10:00 Uhr | Seilermuseum in Stockach-Das lebendige Museum!. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Es kann auch die Seilerbahn besichtigt werden . Das Museum kann ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

» DO. 16.10. FÜHRUNGEN

ENGEN
Freilichtbühne hinter dem Rathaus | 19:00 Uhr | Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg dem Sterben zum Trotz!. Mit dem Tross der Truppe ist Tilda dabei seit Beginn des 30-jährigen Krieges weit herumgekommen, musste vieles mit ansehen und hat viel zu erzählen... So wurde sie sogar einmal der Hexerei bezichtigt. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERTE

RADOLFZELL
Milchwerk | 19:30 Uhr | Raphael Nussbaumer. Ein Abend voller Sehnsucht und Fernweh verspricht das Konzert „Strömungen der Sehnsucht“ des jungen Schweizer Geigers Raphael Nussbaumer zu werden. Dabei bringt Nussbaumer unter anderem Edvard Grieg und Tschaikowsky zu Gehör. Weitere Infos unter www.www.philharmonie-konstanz.de.

VORTRAG

RADOLFZELL
Stadtbibliothek Radolfzell | 17:00 Uhr | Vortrag über Demenz und Alzheimer. Bis zu einem gewissen Grad ist die zunehmende Vergesslichkeit eine unvermeidliche Begleiterscheinung des Alterns. Ist sie allerdings so ausgeprägt, dass sie einen normalen Alltag erschwert oder unmöglich macht, wird Vergesslichkeit zur Krankheit. Weitere Infos unter www.radolfzell-stadtbibliothek.de.

» FR. 17.10. WORKSHOPS

ENGEN
Städtisches Museum | 18:30 Uhr |

Abend Workshop zur Ausstellung Fausel. Lust auf eine kreative Auszeit? Beim Abend-Workshop gibt es die Gelegenheit, das Museum einmal anders zu erleben. In entspannter Atmosphäre kann man sich frei durch die Ausstellung bewegen, Eindrücke sammeln und selbst kreativ werden. Weitere Infos unter www.engen.de.

» SA. 18.10. FÜHRUNGEN

ENGEN
Umgebung | 09:30 Uhr | Die Kraftvolle Fünf- Kräutertiführung mit anschließendem Kochkurs. Während diesem besonderen Workshop-Tag werden Einblick in die Faszination der genussvollen, heimischen Pflanzenvielfalt geboten. Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken unterstützen schon beim Sammeln. Weiter Infos unter www.hegau-druiden.de.

KONZERTE

ENGEN
Katholisches Gemeindezentrum St.Martin | 14:30 Uhr | Jugendvorspiel Stadtmusik Engen. Die Bläseschule der veranstaltet ein Vorspiel aller Kinder und Jugendlichen, die in der Bläseschule und Bläserklasse mitspielen. Dargeboten werden Solos, Duos und Gruppenvorträge. Die Stadtmusik bewirtet mit Kaffee und Muffins. Weitere Infos unter www.engen.de.

SONSTIGES

STEISSLINGEN
Seeblickhalle | 10:00 Uhr | Einladung zur Pflanzen-Verschenk-Börse. Was bei dem Einen im Garten zu viel wächst, könnte ein anderer noch gut gebrauchen. Ob Stauden, Zimmerpflanzen, Kürbisse, Ableger, Übertöpfe, Bücher, Gartenzeitschriften, Gartenwerkzeuge können hier verschenkt werden. Sie können auch einfach nur kommen, schauen und gratis mitnehmen was Ihnen gefällt. Weitere Infos unter www.verband-wohneigentum.de.

» SO. 19.10. BÜHNE

SINGEN
Scheffelhalle | 20:00 Uhr | »Die Nacht von Voalognes«. Im Schloss von Valognes in der Normandie bereiten fünf ehemalige Geliebte des Frauenhelden Don Juan einen Prozess gegen ihn vor, um ihn zu zwingen, eine zuletzt von ihm verführte junge Frau zu heiraten. Zur Verwunderung der Damen akzeptiert Don Juan. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN
Eiszeitpark | 10:30 Uhr | Abenteuer Steinzeit. Mit der bildhaften Erzählung von Druidin Dagita werden während der Führung »Abenteuer Steinzeit« die Gefahren lebendig, denen Menschen nach der Eiszeit ausgesetzt waren. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH
Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Sonderführung »Blick durch die andere Brille« mit Achim Mende. Im Rahmen des neuen Führungsformats wollen ausgewählte Expertinnen und Experten, Personen des öffentlichen Lebens, Menschen mit einem ganz persönlichen Bezug und solche mit besonderen Geschichten zu Wort kommen lassen. In dieser Führung bekommt man einen anderen Blick auf unser Ausstellungsthema! Weitere Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

RADOLFZELL
Christus Kirche | 17:00 Uhr | Konzert der Musik-Lehrkräfte. Sie geben in der Musikschule den Takt an und hören jede Woche stundenlang anderen beim Musizieren zu - die Lehrerinnen und Lehrer! Beim Lehrerkonzert werden die Rollen jedoch einmal vertauscht. Denn dann sind es die Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihrem Spiel für einen Hörgenuss sorgen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

STOCKACH
Jahnhalle | 17:00 Uhr | Oktoberkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Stockach. Werke von: Leonard Bernstein, Stephen Leonard Melillo, Viet Cuong, David Maslanka und Frank Ticheli. Weitere Infos unter www.stockach.de.

LESUNG

TENGEN
Schloss Blumenfeld | 18:00 Uhr | Szenische Lesung Aufstand für die Freiheit Claudia Schäffer und Dina Roos-Kühling nehmen Sie mit auf eine historische Reise. Was geschah mit dem Tengerer Adlerwirt Josef Maus und wie hängt sein Schicksal mit der badischen Revolution zusammen? Weitere Informationen unter www.schloss-blumenfeld.de

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum. Klostersgasse 19. La caricade franco-allemande Forum regional. 60 Jahre währt inzwischen die deutsch-französische Freundschaft. Begründet vom deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle den Eisbrechern. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Martin Fausel, »Das Gemalte ohne Seele allein gelassen kann ich nicht annehmen.« In einem höchst komplexen Malprozess überlagert und überschichtet der Künstler Schritt für Schritt das ursprüngliche Motiv. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Bilder der verlorenen Zeit«. Das Hesse Museum Gaienhofen eröffnet seine neue Sonderausstellung. Zu sehen sind Grafiken des Konstanzer Künstlers Jan Peter Thorbecke, die mit Gedichten der Lyrikerin Christine Zureich kombiniert wurden. Eintritt: kostenlos. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung « Gaienhofener Umwege». Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Daueraus-

TAG DER OFFENENTÜR!

SONNTAG, 19. OKT. / 10 - 16 UHR
MONTAG, 20. OKT. / 10 - 20 UHR

SPARE BIS ZU €199,-

fitwellPARK
PHYSIO · REHA · BEAUTY

RIELASINGEN // RUDOLF-DIESEL-STR. 5-9 // TEL: 51659 // WWW.FITWELLPARK.DE



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Du bist meine Mutter

Es ist vielleicht das persönlichste Stück des experimentierfreudigen Theatermakers Joop Admiraal, erzählt er darin doch die Begegnung mit seiner demenzkranken Mutter, die im Pflegeheim wohnt. Ein gemeinsamer Nachmittag, so könnte man meinen, ist keine große Sache. Hier schon, denn der Mutter fehlen die gemeinsamen Erlebnisse, an die der Sohn anknüpfen möchte. Fr., Sa., 20:30 Uhr.

■ »LITERATUR ON TOUR«

Seit 1980 würdigt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg literarische Stimmen, die mit Originalität, sprachlicher Kraft und ihrer Verbundenheit zum Land überzeugen. Auch in diesem Jahr setzt die Tradition sich fort: Vier Bücher werden prämiert – zwei Romane und zwei Lyrikbände –, die auf ganz unterschiedliche Weise zeigen, wie lebendig und facettenreich die literarische Nachwuchsszene im Südwesten ist. So., 15:00 Uhr.

■ »Kalter weißer Mann«

Premiere
Der Tod ist nie schön. Aber es könnte schlimmer kommen, als mit 94 Jahren friedlich einzuschlafen: Zum Beispiel eine Trauerfeier, die völlig aus dem Ruder gerät. Gernot Steinfeld, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist verstorben, und sein designierter Nachfolger (60) richtet

für das Unternehmen die Beisetzung aus. Doch sein Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritation: »In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter«. Sa., 20:30 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ Wie jeder andere hier (Uraufführung)

»Was verbirgt sich hinter dem Namen der Spiegelhalle?« Mit Hilfe der Initiative »Stolpersteine für Konstanz« ist man auf einen besonderen Text gestoßen: Die persönlichen Erinnerungen von Margot Spiegel, die sie unter dem Titel »Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933« aufgeschrieben hat. Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Die Tiefe

Das Theater erzählt von einer Familie ohne Wurzeln, deren Biografie sich über verschiedene Epochen erstreckt: vom Zweiten Weltkrieg über die sowjetische Invasion bis zur Gegenwart. So., 18:00 Uhr
Mi. (15.10), Fr., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Glaube Liebe Hoffnung oder Leistung muss sich lohnen
Am Anfang steht eine Frage: »Wenn du irgendwas ändern könntest in deinem Leben / Was würdest du ändern?« »Elisabeth bekommt die Frage mit auf den Weg. Und es gäbe viel in ihrem Leben, das nach Veränderung schreit. Fr., 19:30 Uhr, Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

stellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusam-

menschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr. Ab dem 7.09 ist das Museum nur noch am ersten



Hausmesse 2025 Motto »Regional & Innovativ« am Freitag, den 10. Oktober von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr und Samstag, den 11. Oktober von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Carl Pfeiffer GmbH & Co KG Industriestr. 5, Stockach. Freuen Sie sich auf zwei spannende Tage voller Innovationen, Fachwissen und persönlichem Austausch. Gemeinsam mit über 100 führenden Ausstellern aus den Bereichen Bau, Ausbau, Garten, Technik, Werkzeug und Befestigung präsentieren wir aktuelle Trends, Produktneuheiten und clevere Lösungen für Profis und Macher. Copyright: Kadrija, SWB

Sonntag des jeweiligen Monats ab 14 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1

Doppelausstellung: Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur. MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Waldemar Maier Flora

MAC2

Level 1. Faszination Superbikes II. Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Nippon Dreams - Japanische Ikonen im Fokus von Larry Chen und Thüga EnergieRaum.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebman.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation betrieb. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

GAIEHOFEN

Di., 11.11., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Herzliche Einladung zur Infoveranstaltung. Infoabend digital für alle Schularten (Anmeldung erbeten); <https://schlossgaienhofen.de/infoveranstaltungen/>

Do., 13.11., 19:00 Uhr, Schloss Gai-

GASTHOF
ZUR SONNE
HAUSEN & A.

Schlachtfest
vom 10. – 19 Oktober
mit allem drum und dran!
Bitte um Anmeldung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Carola und das Sounteam

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (0 77 31) 4 29 88

enhofen. Herzliche Einladung zur Infoveranstaltung. Infoabend digital für alle Schularten (Anmeldung erbeten unter); <https://schlossgaienhofen.de/infoveranstaltungen/>

KONSTANZ

Mi., 03.12., 20:00 Uhr, Konzil, Hafenstraße 2. »For Swinging Dancers« Glenn Miller Orchestra. Das Publikum erwartet ein mitreißendes Konzerterlebnis, das ganz im Zeichen der Musik steht. Mit Klassikern wie »Chattanooga Choo Choo«, »Tuxedo Junction« und natürlich »In The Mood« sorgt das Orchester für authentischen Big-Band-Sound und eine Atmosphäre, die zum Mitwippen, Mitswingen oder auch zum Tanzen einlädt. Weitere Infos unter www.glenn-miller.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Fr., 24.10., 17:00 Uhr, Innenstadt, Hauptstraße. Nacht der Künstler & Kreativen. Ob Kunst, Skulptur, Lichtinstallation, Fotografie oder Straßenkunst, die Besucher werden begeistert sein und einen unvergesslichen haben. Weitere Informationen unter www.Rielasingen-worblingen.de.

ENGEN

Di., 21.10., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und seiner Bürgersfrau. Warum sich manch Engener wie gerädert fühlte, wem ein Zacken aus der Krone brach oder wann alles in Butter war, das erfahren die Teilnehmer auf einem abendlichen Rundgang mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Weitere Infos unter www.engen.de.

Sa., 25.10., 12:00 Uhr, Stadthalle. Großer Bücherflohmarkt. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher, Spiele, CDs und DVDs, Spiele und dazu das große Schmökercafé: Das können Sie alles beim großen Büchermarkt entdecken. Weitere Infos unter www.engen.de.

HARDBERGHALLE

Sa., 22.11., 09:30 Uhr, Rielasingen-Worblingen. Kreativmarkt. Verschiedene Aussteller aus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und vielen umliegenden Orten präsentieren den Besuchern wieder ein umfangreiches Angebot an handgefertigten Arbeiten aus allen Sparten der Freizeitkunst. Weitere Informationen unter www.rielasingen-worblingen.de.

RADOLFZELL

Fr., 24.10., 19:30 Uhr, Friedrich-Werber-Haus. Vortrag über Kasimir

Walchner. »Kasimir Walchner und die älteste Radolfzeller Stadtgeschichte von 1825« lautet der Vortrag, den Christof Stadler, Historiker und Schulleiter hält. In Radolfzell erinnert eine Straße am Rande der Altstadt an Kasimir Walchner, einer bemerkenswerten Persönlichkeit zu Anfang des 19. Jh. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

Sa., 25.10., 11:00 Uhr, Stadtbibliothek Radolfzell. Hör-Reise mit Graf Wenzelslaus. Wie klingen umherwirbelnde Staubflocken? Und wie hört es sich an, wenn Butter schmilzt? Auf ein spannendes Hör-Erlebnis dürfen sich Kinder ab fünf Jahren bei der musikalischen Lesung im Untergeschoss der Stadtbibliothek freuen. Weiter Infos unter www.kultur-radolfzell.de

Sa., 08.11., 10:00 Uhr, Stadtmuseum. Rechte Parolen kontern. Die Heinrich Böll Stiftung lädt ein. Im Workshop mit Journalistin und Trainerin Ulrike Schnellbach lernen Teilnehmende, souverän auf rechte Parolen und diskriminierende Aussagen zu reagieren – im Alltag, in Gesprächen und bei Veranstaltungen. Die Anmeldung ist nur über die Webseite der Heinrich Böll Stiftung möglich: <https://calendar.boell.de/de/event/rechte-parolen-kontern>.

Do., 13.11., 15:30 Uhr, Villa Bosch. Regionale Kunst ausleihen!. Faszinierende Fotografien, farbenfrohe Gemälde oder filigrane Skulpturen: Die Radolfzeller Artothek hat vieles zu bieten, was das Kunstherz höher schlagen lässt! Welche Schätze dort aktuell zu finden sind und ausgeliehen werden können, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

Do., 11.12., 15:30 Uhr, Villa Bosch. Regionale Kunst ausleihen!. Faszinierende Fotografien, farbenfrohe Gemälde oder filigrane Skulpturen: Die Radolfzeller Artothek hat vieles zu bieten, was das Kunstherz höher schlagen lässt! Welche Schätze dort aktuell zu finden sind und ausgeliehen werden können, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Mi., 22.10., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Sullivan Fortner Trio. Sein Trio spielt gefühlvoll, locker, scheinbar mühelos und leicht zusammen – alles mit unverschrämtem Swing-Feel. Ein großer Jazzpianoabend steht dem Jazzclub Singen ins Haus. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di.-Fr., So. & Feiertage:
10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
Führungen: So. 14 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Sommeröffnungszeiten
ab 15.03.2025:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Mo., 10.11., 19:30 Uhr, Stadthalle. Das Lernen lernen. »Das Lernen lernen« ist eine Deutschlandtour, die Eltern hilfreiche Impulse gibt, wie sie ihre Kinder effektiv und stressfrei beim Lernen unterstützen können. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Mo., 20.10., 19:00 Uhr, Stadtbücherei. Schmöcker & Schmaus: »Wenn die Hoffnung niemals endet«. Interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichten und Hintergründe der Romane werden geboten, und es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Autoren zu richten. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

